



4  
Gemeinde:  
Einweihung  
Gemeindesaal



6  
Gemeinde:  
Fotoalbum der  
Eröffnungswoche



8  
Business Update:  
Urs Barmettler infor-  
miert über den neuen  
Coop



21  
Von Mensch zu Mensch:  
Anastas Odermatt



30  
Gewerbe:  
Neuer Geschäftsstellen-  
leiter Raiffeisen



# Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## Eröffnung gelungen

Hier ist es also, das neue Wahrzeichen von Steinhausen, der Dreiklang. Der Gemeindesaal und die Bibliothek sind durch verschiedene Anlässe festlich eröffnet, bestaunt und beklatscht worden. Ist es nicht ein wahrhaft schönes Werk, das nun in unserem Zentrum zu bewundern ist?

Nebenan, etwas im Windschatten des grossen blauen Bruders, ist ein weiteres Gebäude im Endspurt begriffen. Auch hier wird die Eröffnung sehnsüchtig erwartet: Die Alterswohnungen im hinteren Teil und vorne an der Bahnhofstrasse der neue Coop. Welche Einkaufswelten uns in der neuen Filiale erwarten, wird uns auf Seite 8/9 bereits heute verraten. Ja, die Bahnhofstrasse hat sich herausgeputzt und macht nun ihren Namensvettern in vielen Orten und Städten mehr Ehre.



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

**Goldener Herbst.** Die Tage Mitte Oktober sind wahrhaftig golden. Temperaturen um die 22 Grad, blauer Himmel. Ideal zum Wandern. Was will man mehr während den Herbstferien?

**Goldener Herbst.** Auch die Tage in der zweiten Lebenshälfte sollten auch angenehm sein. Ferien werden zum Alltag und die Abwechslung sollte nicht nur das Wetter bringen.

**Wie kann ich jemandem den Herbst des Lebens vergolden? Die Projektgruppe «freiwillig miteneinander» bildet eine Koordinationsstelle für Nachbarschaftshilfe. Sie stellt sich auf der Seite 10 vor.**

Urs Nussbaumer

# Gesunde Äpps

Gesundheit und Fitness sind auch auf dem Handy ein Thema

**Äpps! Die saloppe Abkürzung für das englische Wort application ist heute in aller Munde und auch auf jedem Handy zu finden. Gesundheitsapps sind auf dem Vormarsch, doch ob sie einen wirklich gesünder machen, ist noch nicht erforscht oder erwiesen. Wer sie hat, hat mindestens über seine Fitness und Gesundheit nachgedacht und das ist ja schon der erste Schritt.**

Kürzlich haben wir im illustren Freundeskreis unsere Apps verglichen. Wer hat wieviele, welche und braucht sie auch regelmässig? Es war ein wildes Durcheinander beim Vergleichen, bei den Versionen und beim Zusammentragen.

Unser Ergebnis: Wir hatten alle mindestens 50 Apps und es gibt für alles Mögliche eine App – vor allem zunehmend im Fitness- und Gesundheitsbe-

reich. Sie versprechen uns, fit und gesund zu bleiben oder bieten praktische Hilfe zur Selbsthilfe.

Hier unser Sammelsurium im Überblick: Wir hatten Apps für Diabetiker (Zucker-Tagebuch), für Allergiker (das Pollen-App zum Beispiel), dann für mehr Muckis und Fitness gleich mehrere, Apps zum Kalorien-Zählen – auch deren viele! Dann um den Herzschlag zu messen und ein App für gesunden Schlaf, indem es eine intelligente Weckfunktion besitzt.

Die Apps auf dem Handy sind eine gute Sache! Nur darf man – so wie es mir dann ab und zu passiert – das Handy beim Sport draussen auf keinen Fall zu Hause lassen.

Yesses: 7 km gerannt, aber keine Aufzeichnung darüber. Das ist dann schon fast so, als hätte man gar nichts gemacht!

RB

## Inhalt

Gemeinde	3-12
Schule	13-16
Ludothek	18
Bibliothek	19
Jugendarbeit	12
Gewerbe	17, 30, 34
Portrait	21, 22, 26
Rätsel	23
Vereine	20, 24, 28, 29, 31, 35, 36, 38
Pfarrrei	27
ref. Kirche	25
Rezept	32
Kultur	33, 37, 39
Agenda	40

## Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4900 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Eva Meier
Red.-Schluss	
Dez. -Ausgabe	10. November 2017
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee



Liebe Kundinnen

Liebe Kunden

Während 14 Jahren durfte ich Sie in Gesundheits- und Medikamentenfragen beraten, was mir immer viel Freude gemacht hat.

Auf den 29. Oktober schliesse ich die Dorfplatz-Apotheke.

Ich bedanke mich für Ihre Treue und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Elisabeth Popp

Die pharmazeutische Betreuung wird ab dem 30. Oktober durch die neue UrsDrogerie Apotheke mit Biolade bei Urs Nussbaumer übernommen.

# Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen



Gemeinde

## Doppelkindergarten Hasenberg

An der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2017 wurde der Baukredit für den Ersatzneubau des Doppelkindergartens Hasenberg genehmigt. Seit Montag, 9. Oktober 2017 wird das bestehende Gebäude zurückgebaut, so dass im November 2017 mit dem Neubau des Minergie-A ECO Gebäudes begonnen werden kann. Als massgebendes Baumaterial wird dabei Holz aus dem Steinhauser Wald verwendet. Während der Bauarbeiten ist die Hasenbergstrasse einspurig befahrbar. Eine Fussgängerumleitung ist signalisiert.

## Friedhof Erli – Sanierung WC-Anlage

Die öffentliche WC-Anlage beim Friedhof Erli wird saniert und neu hindernisfrei gestaltet. Die Arbeiten beginnen am 2. November 2017 und dauern voraussichtlich bis Anfang Dezember. In dieser Zeit steht vor Ort eine provisorische WC-Kabine zur Verfügung. Während Beisetzungen ist das Personal-WC im Friedhofgebäude zugänglich. Danke für Ihr Verständnis.

## Baubewilligungen

Fabian Emmenegger, Kasimir-Pfyffer-Strasse 12, 6003 Luzern: Abbruch Assek.Nr.

08.00138a und Neubau Mehrfamilienhaus, GS 296, Eichholzstrasse 5.

Eigentümergeinschaft Hochwachtstrasse 25/27, 6312 Steinhausen: Terrassenausbau, Assek.Nr. 08.01057a/1057b, GS 1506, Hochwachtstrasse 27.

Konsortium Familie Zürcher, c/o Oele Immobilien AG, Esther Struzina, Hochwachtstrasse 30, 6312 Steinhausen: Arealbebauung «Oele», Neubau 3 MFH mit Tiefgarage, GS 1571, Hochwachtstrasse 6/8/10.

## Arbeitsjubiläen

Am 1. November 2017 feiert Walter Burri, Mitarbeiter Werkhof, sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen.

Am 5. November 2017 darf Elisabeth Stehrenberger, Mitarbeiterin Schule plus, auf ihre 10-jährige Tätigkeit im Dienst der Gemeinde Steinhausen zurückblicken.

Wir gratulieren Walter Burri und Elisabeth Stehrenberger zu ihren Jubiläen und danken ihnen für ihre wertvolle, treue Mitarbeit.

## Personelles

Josy Keiser, langjährige Mitarbeiterin auf

dem Betriebsamt Steinhausen, geht Ende Oktober 2017 in die wohlverdiente Pension, nachdem sie die letzten Monate nach dem Umzug des Betriebsamts in Zug tätig gewesen ist.

Wir danken Josy Keiser für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Pascal Frei hat seine Tätigkeit als Rohrnetzmonteur und Brunnenmeister beim Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) per Ende Oktober 2017 beendet. Seine Nachfolge tritt Toni Hegglin, Mellingen, an, der intern vom Werkhof zum WEST wechselt.

Dominique Föllmi, Horgen, nimmt ihre Arbeit als Sachbearbeiterin im Schulsekretariat per 1. November 2017 auf. Sie tritt die Nachfolge von Gaby Fröhlich an, die die Gemeinde Ende November verlässt. Wir heissen Dominique Föllmi herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Pascal Frei und Gaby Fröhlich danken wir für die geleisteten guten Dienste und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

## Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug



**Freitag, 1. Dezember 2017, 15.00 bis 20.00 Uhr, Dorfplatz Steinhausen**

Geniessen Sie die vielseitigen Weihnachtsangebote und die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Lassen Sie sich durch musikalische Darbietungen der Musikschule Steinhausen verzaubern.

Auftritt Blechbläser: 17.30, 18.00 und 18.30 Uhr

Der Samichlauseinzug findet traditionell auch am diesjährigen Weihnachtsmärkt statt:

- 18.45 Uhr Besammlung bei der Bäckerei von Rotz
- 19.00 Uhr Abmarsch zum Umzug
- 19.30 Uhr Eintreffen auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Ausklang der Trychler und Geisslechlöpfer

Im Anschluss: Beizen-Tour der Trychler und Geisslechlöpfer von 21.00 bis 24.00 Uhr.

Route Samichlauseinzug:

Neudorfstrasse – Tellenmattstrasse – Hasenbergstrasse – Bannstrasse – Bahnhofstrasse – Dorfplatz

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# Das neue Zentrum mit Leben erfüllt

Die Steinhauser Bevölkerung hat ihren Gemeindesaal und die neue Bibliothek in Betrieb genommen

Steinhausen ist in seiner Dorfgeschichte um ein Kapitel reicher. Nach rund 10-jähriger Planungs- und Bauzeit haben wir einen neuen, attraktiven Begegnungsort. «Miteinander im Zentrum» war denn auch das Motto der offiziellen Einweihungsfeier und der nachfolgenden Eröffnungswoche mit vielen Attraktionen für Jung und Alt.

«Steinhausen schreibt Geschichte» – Mit diesen Worten unterstrich Barbara Hofstetter in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung des neuen Zentrums für die Gemeinde. Die Einwohnerinnen und Einwohner, die am Samstag zur offiziellen Einweihung «ihres» neuen Dorfzentrums gekommen waren, erinnerten sich: Gemeinsam hatten sie Ja gesagt zum Projektierungskredit. Gemeinsam hatte man dem Baukredit und Bebauungsplan zugestimmt. Jetzt war es an der Zeit, gemeinsam das neue Zentrum von Steinhausen zu feiern.

## Geschichte weiter schreiben

Mehr noch: Gemeinsam soll die Geschichte jetzt weitergeschrieben werden: Mit bunten Festlichkeiten aller Art, Kulturevents, Musik und Tanz im neuen Gemeindesaal, der Platz für bis zu 500 Personen bietet. Mit Begegnungen, stiller Lektüre und angeregten Diskussionen in der hellen, geräumigen Bibliothek mit über 10'000 verschiedenen Medien, Kaffeecke, modernen Arbeitsplätzen und einer einladenden Dachterrasse mit prächtiger Aussicht auf die Berge.

Es werden persönliche Erlebnisse und Erfahrungen der Steinhauserinnen und



Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter nimmt vom Architekten Pascal Müller das «Starter-Kit» für den neuen Gemeindesaal entgegen.

Steinhauser sein, die den Begegnungsort mit Leben füllen werden. Jeder Gast des Eröffnungsvents erhielt denn auch ein Buch mit leeren Seiten als Symbol für den «neuen Raum für persönliche Geschichten», der mit dem neuen Zentrum geschaffen wurde.

## Kunstvoller Rahmen

Nach der Eröffnungsrede und der interreligiösen Einsegnung des Gebäudes bat der versammelte Gemeinderat die Gäste zum Apéro ins grosse und helle Foyer. Das Dekoteam hat passend zum Thema «Geschichte(n) schreiben» in aufwendiger Falz- und Klebearbeit bezaubernde Skulpturen aus alten Büchern geschaffen und damit im ganzen Gebäude stimmige Akzente gesetzt. An der Wand neben der Bar im Foyer zog das Werk des in Stein-

hausen geborenen Künstlers Stefan Steiner die Blicke auf sich. «Lieblinge» hat er sein Werk genannt, das die Ausgestaltung harmonisch abrundet.

## Blick hinter die Kulissen

Natürlich konnten es die Gäste kaum erwarten, die einzelnen Räume im Detail zu inspizieren und machten sich auf den Rundgang durch das Gebäude.

Hinter dem Foyer öffnet sich der Saal mit seiner grosszügigen Bühne. Der dunkle Parkettboden bildet einen starken Kontrast zu den gelben Wänden. Die grossen runden Leuchter an der Decke setzen weitere Akzente im Raum.

Einige der Gäste zog es sogleich die Treppe hinauf, um die neue Bibliothek zu



«Das neue Zentrum ist ein cooler Treffpunkt mitten im Dorf. Das Gelb im Saal ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber ich freue mich jetzt schon auf viele tolle Anlässe hier.»

Alina Toniolo



«Mir gefällt die Architektur mit dem gelungenen Mix der Materialien. Das wechselnde Blau der Fassade – je nach Lichteinfall – wirkt auf mich sehr lebendig und inspirierend.»

Nicol Rösler



«Mit dem Gemeindesaal und der Bibliothek ist in Steinhausen ein schönes Zentrum entstanden, ein richtiger Hauptplatz für Steinhausen.»

Berte und Karl Hasler



begutachten. Ein Ah und Oh war hier und da zu hören; vor allem die grosse Dachterrasse hat es vielen Besuchern und Besucherinnen angetan. Andere nutzten die Gelegenheit, die Künstlergarderoben und Proberäume zu besichtigen oder einen Blick hinter die Bühne zu werfen. Orte, wo man als Zuschauer und Zuschauerin in der Regel ja nie Zutritt hat.

### Gemütlichkeit auf dem Vorplatz

Nach der Besichtigung trat man auf den Vorplatz, wo Festtische und Bänke zum gemütlichen Beisammensein einluden. Hier wurden die ersten Eindrücke geteilt und Meinungen über das neue Bauwerk ausgetauscht. War den einen die Fassade zu dunkel, freuten sich andere über «mal was anderes».

War manchen das Gelb im Saal zu kräftig, empfanden andere die Farbgebung als modern und stilvoll. Vor allem jedoch war die Freude über die neuen gesellschaftlichen und kulturellen Möglichkeiten zu spüren, die das Zentrum der Gemeinde bietet – und die Neugier, was denn im Gemeindesaal künftig «so laufen würde.»

### Sportler weihen die Bühne ein

Schon am Samstagabend war es soweit: Der neue Gemeindesaal wurde mit dem ersten Grossanlass in Betrieb genommen. Die jährliche Sportlerehrung, die sonst immer Teil der Sommergemeindeversammlung ist, wurde auf den Eröffnungstag des neuen Zentrums gelegt. Er sollte der Auftakt sein für eine ganze Festwoche, in der die Steinhauser Vereine und andere Institutionen ein tolles Programm zusammenstell-



Die Sportlerehrung am 30. September war der erste Grossanlass im neuen Gemeindesaal. (Alle Bilder auf diesen Seiten von Atelier Schlossberg: Rolf Schmidli)

ten. Impressionen von der Eröffnungswoc- che gibt es auf der nächsten Doppelseite.

### Hinweis:

#### Coop eröffnet im November

Ende November können im benachbarten Gebäude die ersten der insgesamt 38 neuen Alterswohnungen bezogen werden. Der Coop eröffnet sein neues Verkaufsgeschäft am 27. November 2017.

### Sportlerehrung 2017

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Verdienste geehrt:

- Badminton: Jolanda Zürcher
- Beachvolleyball: Mara Betschart, Céline Baumann, Nina Betschart
- Beachvolleyball und Volleyball: Peer Harksen, Erik Harksen
- Eisstock: Ruth Meier
- Inline-Hockey: Ryan Althaus, Nando Schriber, Lou Schriber, Tyler Puur
- Ju-Jitsu: Antonia Erni, Florian Petritsch
- Rudern: Raffael Styger, Kurt Struzina
- Stabhochsprung: Ronja Wengi
- Tennis: Christoph Meienberg
- Unihockey: Amana Demic, Salome Müller, Bianca Leutwyler, Gurjaap Kaur, Linda Gähwiler, Selina Vinca, Jasmin Ruf, Rebecca Pawlowski Linhart



«Den Ausgang zur Bibliothek finde ich besonders imposant – und die Aussicht von der Terrasse auf die Berge: einfach traumhaft.»

Nathanaël Wenger



«Ich kann zwar noch nicht lesen, aber mir gefällt die Bibliothek mit den vielen Bilderbüchern am besten.»

Lenny Christen



«Der Saal gefällt mir gut. Ein toller Raum für Gemeindeanlässe, aber auch für Firmen und private Feste. So etwas hat Steinhausen gebraucht.»

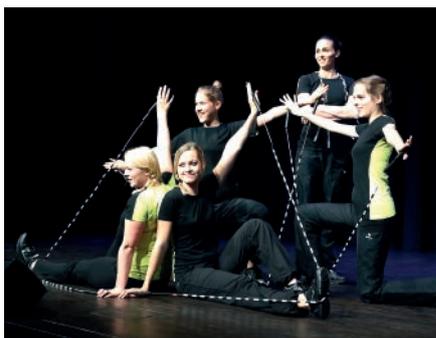
Suraya Yakoub



# Impressionen von der Eröffnungswoche

Eine Woche lang feierte Steinhausen sein neues Zentrum mit einem bunten Festprogramm

Eine freudige, entspannte Stimmung war schon am Eröffnungswochenende unter den Anwesenden auszumachen. Die Feststimmung blieb eine ganze Woche lang erhalten. Dafür sorgten die verschiedenen Vereine und Gemeindeabteilungen mit ihren Darbietungen, mit kulinarischen Überraschungen, Kunst, Bewegung und Spiel. Sie alle belebten das neue Zentrum auf wunderschöne Weise. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die einen Beitrag geleistet haben, ganz besonders an das Organisationskomitee, das mit viel Einsatz und Leidenschaft für ein gutes Gelingen gesorgt hat.







# Business-Update Nr. 9

Im Gespräch über den Wirtschaftsstandort Steinhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde stellen wir Ihnen neue und angestammte Gewerbebetriebe vor. Es werden immer zwei Unternehmen, die sich im weitesten Sinne ergänzen oder zueinander passen, vorgestellt. Hier stellen wir Ihnen die nächsten beiden Unternehmen vor.  
**Carina Brügger und Aspekte:**

Herzlich willkommen zum neunten Business-Update! Wir freuen uns, mit Ihnen unsere Rubrik mit Informationen über den Wirtschaftsstandort Steinhausen weiterzuführen.

**Coop und Coca-Cola sind seit vielen Jahren geschäftlich verbunden. Kennen Sie sich persönlich?**

**Urs Barmettler:**

Nein, wir kannten uns nicht, umso mehr freut es mich, dass wir uns jetzt kennenlernen.

**Herr Bossart, was bedeutet das HBC hinter dem Coca-Cola?**

Patrick Bossart:

Coca-Cola HBC ist ein konzessionierter Abfüller der «The Coca-Cola Company».

**Was bedeutet das genau?**

Es bedeutet, dass wir von der The Coca-Cola Company das Coca-Cola Konzentrat beziehen und es für den Schweizer Markt in unserem Abfüllwerk in Dietlikon mit Zucker, Wasser und Kohlensäure versetzen. Diese drei Zusätze kommen aus der Schweiz, deshalb ist das von uns in der Schweiz hergestellte Coca-Cola ein Schweizer Produkt.

**Was haben Sie für ein Verhältnis zu Coop?**

Mit Coop verbindet uns eine langjährige und wichtige Partnerschaft. Deshalb pflegen wir sie ganz besonders und versuchen, Coop stetig mit neuen Produkten sowie attraktiven Promotionen und Marketingaktivitäten zu unterstützen.

**Coop Steinhausen, Urs Barmettler**  
Bahnhofstr. 7 / 6312 Steinhausen  
Tel. 041 747 06 50  
Ruppenswilerstrasse 2  
5503 Schaffisheim  
www.coop.ch  
gegründet als Konsumverein 1864  
Coop seit 1969  
Coop-Supermärkte: 24'789  
Coop-Gruppe insgesamt: 85'001  
Mitarbeitende: schweizweit 17'000

**Sind gemeinsame Aktionen für die Eröffnung am 27. November geplant?**

Das haben wir ganz spontan vor diesem Gespräch kurz umrissen und können uns das sehr gut vorstellen. Lassen Sie sich überraschen!

**Urs Barmettler, erzählen Sie uns etwas über News und Trends bei Coop?**

Natürlich entwickeln wir ständig neue Produkte und verbessern unsere Dienstleistungen. Basis ist das Bedürfnis unserer Kundinnen und Kunden, das sich ja auch ständig weiterentwickelt. Eine wichtige Linie ist sicher «Miini Region», in der über 3'000 Produkte von regionalen Herstellern in unseren Läden verkauft werden. Ein grosser Trend im Moment sind unsere Karma-Produkte für die vegetarische oder vegane Ernährung sowie die Beauty & Life-Artikel zur Schönheits- und Körperpflege.

**Sie sind Verkaufschef für unsere Region und begleiten den Neubau des Coop intensiv. Was dürfen wir als Kundinnen und Kunden bei Coop erwarten?**

Ein Ladengeschäft, das über fast 1'600 m<sup>2</sup> und 88 Parkplätze verfügt und den neusten Anforderungen an ein positives Einkaufserlebnis entspricht. Das Sortiment haben wir sorgfältig auf die Bedürfnisse der Steinhauserinnen und Steinhauser und die neusten Entwicklungen und Trends abgestimmt. Gerade das oberwähnte Beauty & Life-Sortiment wird dort viel Platz finden.

**Was wird sonst noch neu?**



Vlnr.: Urs Barmettler (Coop), Carina Brügger, Patrick

Klar, dass wir nun auf drei Mal mehr Quadratmetern ein viel breiteres und tieferes Angebot haben. Besonderen Wert haben wir auf frische Produkte in den Bereichen Früchte und Gemüse gelegt, und auch eine vergrösserte, moderne Metzgerei wird nicht fehlen. Dazu gehört natürlich der passende Wein. Und für alle Frühaufsteher: Wir öffnen neu schon morgens um 7 Uhr.

**Kein Fokus auf die Selbstbedienung?**

Nein, auch wenn das ein wichtiges Sortiment ist. Da wir in der Gemeinde Steinhausen die einzige Metzgerei führen, geben wir sie nicht auf. Schweizweit sind wir übrigens der grösste Fleischverkäufer. Was allerdings eine Ergänzung ist und in Richtung Selbstbedienung geht, sind acht Self-Checkout-Kassen, an denen man seine Artikel selber scannt und bezahlt – also auch bar, nicht nur mit Karte. Daneben haben wir weiterhin klassische Kassen mit Kassierinnen und Kassierern, die für unsere Kundinnen und Kunden da sind.

**Coop hat im Kanton Zug ein enges Laden-Netz. Nur schon im Bahnhof Zug gibt es vier verschiedene Filialen. Warum wurde entschieden, den Standort Steinhausen entscheidend zu vergrössern?**

Dies ist schon lange in Planung, und wir sind sehr glücklich, dass wir diese nun in die Tat umsetzen können. Das Potential ist vorhanden, wir sind vom Erfolg der neuen Filiale überzeugt. Zudem war es ein Wunsch der Bevölkerung, dass hier im Dorf ein grösserer Coop entsteht.

**Wie lösen Sie das personell?**

Die Belegschaft wird mehr als verdoppelt. Eini-





Bossart, Thomas Meier (Coca-Cola HBC)

ge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich entschieden, den Wechsel ins neue Geschäft nicht mitzumachen und verlassen den Coop in Steinhausen, um in anderen Filialen weiterzuarbeiten. Also haben wir Arbeitsplätze geschaffen und einige neue Mitarbeitende eingestellt. Insgesamt werden über 30 Personen im neuen Coop tätig sein.

### Warum kam Coca-Cola HBC nach Steinhausen?

Patrick Bossart:  
Coca-Cola HBC war ursprünglich ein griechisches Familien-Unternehmen. HBC heisst Hellenic Bottling Company. Im Rahmen der Finanzkrise 2012 wurde es vermehrt schwierig, von Griechenland aus zu operieren. Also entschieden wir uns, das Unternehmen 2013 an der Londoner Börse zu kotieren. Somit wurde ein Firmensitz ausserhalb Griechenland aber innerhalb unseres operativen Gebietes gesucht. Die Schweiz war in unserem Fokus. Nun arbeiten in unserem Hauptsitz an der Turmstrasse über 20 Personen.

### Warum ausgerechnet Steinhausen?

Es gab einen Erstkontakt zum Zuger Amt für Wirtschaft und Arbeit der Volkswirtschaftsdirektion. Diese Gespräche verliefen so positiv und serviceorientiert, dass wir uns den Kanton Zug als Domizil sehr gut vorstellen konnten. Natürlich sind auch die Nähe zu Flughafen und die zentrale Lage grosse Vorteile. Die Räumlichkeiten an der Turmstrasse passen perfekt, so dass wir vor vier Jahren dort einzogen.

### Coca-Cola ist immer wieder im Fokus, weil das Getränk nicht als gesund gilt.

Sie sprechen auf den Zucker an? Alles ist eine Frage des Masses – das gilt auch für den Zuckerkonsum. Coca-Cola ist ein beliebtes Erfrischungsgetränk, das massvoll konsumiert durchaus seinen Platz hat in einer ausgewogenen Ernährungsweise. Wir bieten mit Coca-Cola Zero Zucker auch eine zucker- und somit kalorienfreie Alternative an. Wer also keinen Zucker konsumieren möchte, hat stets eine kalorienfreie Variante zur Hand. Coca-Cola ist übrigens vegan enthält keine Konservierungsstoffe und nur natürliche Aromen, was viele Leute nicht wissen

### Coca-Cola HBC ist bekannt für Nachhaltigkeit. Wie kam es dazu?

Ja, wir anerkennen nicht nur unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt, sondern machen dies zum einem wichtigen Pfeiler unserer Unternehmensstrategie. Wir sind teilweise in Ländern tätig, wo das Thema Nachhaltigkeit noch nicht weit verbreitet ist. Hier sind wir als Vorreiter mit konkreten Zielen und Programmen aktiv. Für dieses Bekenntnis sind wir gerade im renommierten Dow Jones Sustainability Index zum weltweiten Nachhaltigkeits-Leader der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie erkoren worden.

### Was heisst das konkret?

Wir haben acht Schwerpunktgebiete mit konkreten Zielen und Massnahmen definiert, so beispielsweise in den Bereichen CO2-Reduktion, Energie- und Wasserverbrauch, Recycling oder Investitionen in die lokale Gesellschaft.

### Was tut Coop für die Nachhaltigkeit?

Urs Barmettler:  
Recycling wird bei Coop ebenfalls grossgeschrieben. Dass unsere Kundinnen und Kunden die Möglichkeit haben, PET, Kunststoffflaschen, Batterien und Leuchtmittel zurück zu bringen erachten wir als Dienst am Kunden und an der

Umwelt. Auch wir können eine gute Platzierung vorweisen: Wir sind seit diesem Jahr der nachhaltigste Detailhändler der Welt. Darauf sind wir echt stolz.

### Liegt das nur an den Recyclingmöglichkeiten?

Nein, es gibt viele Aspekte, nehmen sie den Laden in Steinhausen: Die Beleuchtung ist ganz auf LED-Technologie ausgerichtet und viele Kühlmöbel sind neu mit Türen ausgestattet. Und vergessen sie nicht unsere Sortiment.: Coop hat ein vielfältiges Angebot mit biologisch und fair hergestellten Produkten.

### Wann ist Hauptverkaufszeit von Coca-Cola?

Thomas Meier:  
An Weihnachten verkaufen wir bis zu 30% mehr als sonst. Viele freuen sich sicherlich auch auf den Coca-Cola-Truck, der auch dieses Jahr wieder unterwegs ist! Wir geben uns speziell viel Mühe, ansprechende Aktionen und Platzierungen zu haben. In dieser Zeit bin ich viel in den Läden anzutreffen, kremple die Ärmel hoch und helfe tatkräftig mit.

### Wann ist Ihre Aufgabe, Ihre Mission erfüllt, wann sind Sie zufrieden?

Patrick Bossart:  
Wenn den Schweizerinnen und Schweizern bewusst ist, dass Coca-Cola ein nachhaltig produziertes Schweizer Produkt ist. Und sie es in der Schweiz einkaufen. Der grösste Teil in einem Schweizer Coca-Cola ist swiss made, deshalb bezahlen wir auch Schweizer Rohstoffe, Löhne, Mieten etc.

Urs Barmettler:  
Ich bin zufrieden, wenn die Steinhauser Bevölkerung genauso begeistert ist von unserem neuen Laden wie wir selbst. Wenn die Leute den Laden intensiv nutzen, die Zahlen dadurch erfreulich sind und unser Personal motiviert und freundlich ist, dann ist mein Ziel in Steinhausen erfüllt.

Vielen Dank für das Gespräch!



**Coca-Cola HBC**  
Patrick Bossart, Thomas Meier  
Turmstrasse 26 / Stationsstrasse 33  
6300 Zug / 8306 Brüttilsen  
Tel. 041 726 01 00 / 044 835 91 11  
[www.coca-colahellenic.com](http://www.coca-colahellenic.com)  
[www.coca-colahellenic.ch](http://www.coca-colahellenic.ch)  
In der Schweiz seit 1936,  
gegründet als Coca-Cola HBC 2000  
Mitarbeitende: schweizweit 800  
gruppenweit 31'000



# Projektgruppe «freiwillig miteinander»

Das Koordinationsteam stellt sich vor

Zwei engagierte Einheimische bilden das Koordinationsteam der Nachbarschaftshilfe. **Gabrielle Mühlemann und Hans Rüttimann stellen sich vor.**

Ab 2. November 2017 werden Gabrielle Mühlemann und Hans Rüttimann Ihre Ansprechpartner sein. Sie freuen sich auf möglichst viele Kontakte:

- per Telefon jeweils montags von 09.00 – 12.00 Uhr, 079 798 70 83
- per E-Mail an freiwilligenarbeit@steinhausen.ch
- persönlich jeweils donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr in der Bibliothek Steinhausen

## Gabrielle Mühlemann (51)

### Das mache ich am liebsten:

Meine Freizeit mit meiner Familie und dem Hund Zino verbringen. Zudem reise ich gerne und spiele mit Freude Golf.

### Das mag ich gar nicht:

Ungerechtigkeiten machen mich richtig wütend!

### Darum leiste ich Freiwilligenarbeit:

Ich leiste dadurch nicht nur etwas, sondern ich bekomme extrem viel zurück. Das ist ungemein motivierend.

### Darum wohne ich in Steinhausen:

Mir gefällt die Lage des Dorfes: nahe beim Wald und der Natur, aber trotzdem ist man schnell in der Stadt.

## Hans Rüttimann (66)

### Das mache ich am liebsten:

Ich reise sehr gerne mit meiner Frau, mag Gartenarbeit, fahre gerne mit dem Bike durch die Natur und unternehme etwas mit meinen Enkeln.

### Das mag ich gar nicht:

Eigentlich macht mich nicht so schnell etwas wütend. Aber hinterlistige oder intrigante Menschen schaffen es manchmal, mich richtig «hässig» zu machen.

### Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Eine Reise nach Alaska.

### Wenn ich König von Steinhausen wäre, würde ich...

...im Zentrum eine Parkanlage, eine Art grosse Begegnungsfläche, bauen lassen – mit einem schönen Café und Kiosk.



Mitte: Gabrielle Mühlemann mit Hund Zino  
Rechts: Hans Rüttimann



## Birnel-Aktion 2017

Verkauf des reinen, konzentrierten Birnensafts auf der Einwohnerkontrolle

**Birnel ist ein reines Naturprodukt aus Schweizer Mostbirnen. Es ist leicht verdaulich, nährt, stärkt und bringt den Stoffwechsel in Schwung.**

Die Früchte werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Zehn kg Früchte ergeben ein kg Birnel.

Das Birnel kann bis am Freitag, 10. November 2017, bei der Gemeinde Steinhausen (041 748 11 11) bestellt werden.

Das Birnel ist bei der Abholung auf der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen. Sie erhalten gratis eine Broschüre mit vielen «gluschtigen» Birnel-Rezepten dazu.



Birnel ist in folgenden Mengen erhältlich:

250 g	Dispenser	CHF 3.70	5 kg	Kessel	CHF 42.40
500 g	Glas	CHF 5.70	12,5 kg	Kessel	CHF 99.40
1 kg	Glas	CHF 9.30			

# Dich betreuen und pflegen – mich selbst beachten

Einladung zur Veranstaltung von «Gesund altern in Steinhausen»



Gemeinde

Am Montag, 27. November 2017 findet die nächste Veranstaltung von «Gesund altern im Kanton Zug» zum Thema «Dich betreuen und pflegen – mich selbst beachten» im neuen Gemeindesaal statt.

Die meisten Menschen möchten bis zu ihrem Tod in der gewohnten Umgebung und in ihrer Wohnung bleiben. Um diesem Wunsch entgegen zu kommen, betreuen und pflegen Angehörige von erkrankten und betagten Menschen diese oft bis ans Lebensende.

## Wichtige Aufgabe

Für die betreuenden und pflegenden Angehörigen stellt diese Aufgabe einen grossen zeitlichen und persönlichen Einsatz dar, der sie mitunter an ihre Grenzen bringen kann. Nichtsdestotrotz kann diese Aufgabe sehr befriedigend und sinnvoll sein. Dabei ist eine frühzeitige und genügende Unterstützung wichtig, um die eigene Gesundheit nicht zu gefährden.

## Holen Sie sich rechtzeitig Unterstützung – auch als Angehörige

An der Veranstaltung vom 27. November, von 14.00 – 16.30 Uhr im Gemeindesaal Steinhausen, erfahren Sie, wie rechtzeitig Zeichen der Überlastung erkannt werden können und welche Entlastungsangebote es für pflegende Angehörige gibt. Es lohnt sich, sich rechtzeitig zu informieren, bereits bevor Sie in die Situation kommen, Angehörige zu betreuen und zu pflegen.



## Veranstaltungsdetails

Referent Dr. med. Pascal Burger, MME Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeut, gibt im ersten Teil der Veranstaltung Fachinputs für pflegende Angehörige. Im zweiten Teil werden verschiedene Beratungs- und Entlastungsangebote von SRK, Tagesheim Baar, Pflegezentrum Ennetsee usw. vorgestellt.

## Montag, 27. November 2017

von 14.00 – 16.30 Uhr  
im neuen Gemeindesaal in Steinhausen

## Weitere Informationen unter:

[www.zg.prosenectute.ch/de/projekte/gesund-altern/gaz-steinhausen](http://www.zg.prosenectute.ch/de/projekte/gesund-altern/gaz-steinhausen)

[www.steinhausen.ch](http://www.steinhausen.ch) oder Gemeinde,  
Rathaus, Bahnhofstrasse 3,  
Abteilung Soziales und Gesundheit.

## Gemeinde Steinhausen



# JUGENDARBEIT STEINHAUSEN: NOVEMBER



## TREFF GESCHLOSSEN

An Allerheiligen (Mittwoch, 1.11.) bleibt der Treff geschlossen. Danach machen wir die Brücke und haben somit auch am Freitag, 3.11. geschlossen. Am Mittwoch, 8.11. sind wir wieder für euch da!

## GIRLS

## GIRLPOWER

Der Jugendtreff hat nur für Girls der 5./6. Klassen und 1. Oberstufe geöffnet! Alle sind zwischen 14.00 und 18.00 Uhr herzlich willkommen etwas Cooles mit Manuela und Lobke zu machen.



## I. OS-PARTY

Von 19.00 bis 23.00 Uhr organisieren wir eine Party mit und für die 1. Oberstufe! Möchtest du mehr erfahren? Frage nach bei der zuständigen Person aus deiner Klasse oder beim Jugiteam.



## KICK-OFF MIDNIGHT SPORTS

Ab jetzt geht es wieder los: Midnight Sports von 20.00 bis 23.00 Uhr für Schüler/innen ab 12 Jahren in der Turnhalle Feldheim. Sportschuhe nicht vergessen!



## MIDNIGHT SPORTS

Pack deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound von 20.00 bis 23.00 Uhr für Schüler/innen ab 12 Jahren in der Turnhalle Feldheim.

## I. & 3. NOVEMBER

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

## SONNTAG, 12. NOVEMBER

>>> für 5./6. Klassen & 1. Oberstufe

## FREITAG, 17. NOVEMBER

>>> für die 1. Oberstufe

## SAMSTAG, 18. NOVEMBER

>>> ab 12 Jahren

## SAMSTAG, 25. NOVEMBER

>>> ab 12 Jahren

OBERSTUFE: MITTWOCH 19.00 – 18.00 UHR & FREITAG 19.00 – 22.00 UHR  
5./6. KLASSEN: FREITAG 16.00 – 18.00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen  
Tel. 041 748 11 85 | Mobil 079 387 31 98 | [www.steinhausen.ch/jugendarbeit](http://www.steinhausen.ch/jugendarbeit)



Gemeinde  
Steinhausen

Wir suchen wir per 1. Februar 2018 oder nach Vereinbarung für unsere Einwohnerkontrolle eine/n

## Sachbearbeiter/in Prämienverbilligung KVG

Arbeitspensum ca. 200 Stunden/Jahr (Stundenlohn)

### Ihre Aufgaben

Sie prüfen die Antragsformulare, bearbeiten fehlerhafte Anträge und führen die Eingangskontrolle für die individuelle Prämienverbilligung in der Krankenversicherung.

### Unsere Erwartungen

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundbildung und einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise auf einer öffentlichen Verwaltung. Eine rasche Auffassungsgabe, Flexibilität, gute Informatik-Anwenderkenntnisse und eine genaue und effiziente Arbeitsweise zeichnen Sie aus. Ein freundliches Auftreten, eine selbstständige Arbeitsweise und ein stilsicheres Deutsch runden Ihr Profil ab. Diese Stelle eignet sich insbesondere auch für eine/n Wiedereinsteiger/in.

### Unser Angebot

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe, ein kollegiales Umfeld, einen modernen Arbeitsplatz und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Die Arbeitseinsätze von total ca. 200 Stunden sind in den Monaten Februar bis Juni zu leisten und entsprechen in dieser Zeit bis zu ca. 30 Stellenprozenten. Die Arbeit kann während der Bürozeiten selbstständig eingeteilt werden. Die Entschädigung erfolgt im Stundenlohn.

Sind Sie interessiert? Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 17. November 2017 an: Gemeinde Steinhausen, Personalbüro, Bahnhofstrasse 3, Postfach 164, 6312 Steinhausen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Rosmarie Zimmermann, Leiterin Einwohnerkontrolle (Telefon 041 748 11 02, [rosmarie.zimmermann@steinhausen.ch](mailto:rosmarie.zimmermann@steinhausen.ch)) oder Thomas Guntli, Gemeindeschreiber (Telefon 041 748 11 14, [thomas.guntli@steinhausen.ch](mailto:thomas.guntli@steinhausen.ch)), gerne zur Verfügung.

**CRYSTAL . GlobalStar**  
TRAVEL Travel Management



### **SONDERAKTION MAURITIUS**

mit PGA Professional Marcus Knight

13 - 20.01.18 / Free Green Fee / HB

5\*Star Resort / Junior Suite / CHF 2950.00

**EVENT-EVENING 23.11.17 ab 18.00**

komm vorbei „Hit the Ball,

und **GEWINNE 2 Europaflugtickets**

Anmeldung 10.11. [jmueller@crystal-travel.ch](mailto:jmueller@crystal-travel.ch)

## Einladung Jahrgänger 1934-Treffen

im Restaurant  
Schnitz und Gwunder  
zum Mittagsbuffet  
Partnerinnen/Partner  
sind willkommen

**Mittwoch, 6. Dezember 2017  
11.30 Uhr**

Anmeldung an Trudi Feger  
Gütschstrasse 2A  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 67 13

# Im Einklang mit dem Dreiklang

Profitiert auch die Schule vom neuen Gemeindezentrum?

**Am Donnerstagmorgen der Eröffnungswoche war die Abteilung Bildung und Schule im Gemeindesaal zu Besuch.**

Alle Klassen waren herzlich eingeladen, die neue Zentrumsüberbauung zu besuchen und zu bestaunen.

Im Dreiklang angekommen, wurden die Schülerinnen und Schüler von Rektor Peter Meier begrüsst und über den Rundgang instruiert. Für einmal waren die Schulleitungsmitglieder und der Rektor in eher untypischen Rollen engagiert.

Im Zentrum des Besuchs stand das Riesenpuzzle. Vorgängig haben alle Schulkinder und Mitwirkenden der Abteilung Bildung und Schule ein 7x7 cm grosses Holzpuzzle teil gestaltet. Diese vielen Teile wurden vor Ort zu einem farbigen Gesamtkunstwerk zusammengefügt.

**«Eigentlich ist Basteln gar nicht meine Stärke, aber für mein Puzzleteil habe ich mich besonders ins Zeug gelegt.» Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin**

Die Krönung des Zentrumrundgangs war die neue Gemeindebibliothek. Sogar Lesemuffel haben sich beim Besuch dieses hell und grosszügig gestalteten Raumes wohl überlegt, ein Buch zu lesen.

«Auch für die Schule bietet die Gemeindebibliothek einiges. Es hat zum Beispiel Arbeitsplätze, die mit Computern ausgerüstet sind», meint der Rektor auf die Frage hin, ob und wie die Schule durch das neue Zentrum profitieren könne. Barbara Hofstetter sieht einen anderen Profit für die Schule: «Wenn Klassen zum Beispiel eine Veranstaltung oder eine Ausstellung in einem speziellen Rahmen planen, kann

der Gemeindesaal reserviert werden.» Nicht zuletzt ist das neue Zentrum auch eine Entlastung für die Schulanlage. Turnstunden oder Musiklektionen müssen weniger oft Theaterproben und Festaktivitäten weichen.

**«Die Bibi ist mega schön, vor allem die Treppe und die Terrasse.» Selina, 4.Klasse**

Am Ende des Rundgangs im schönen, neuen Zentrum durften die Kinder ein feines Znüni geniessen. Bei Weggli und Schoggistängeli traf der aufmerksame Beobachter auch hier bekannte Gesichter.

Zum Schluss bleibt nur noch die Frage: Wo findet das Riesenpuzzle wohl seinen Platz? Wir sind gespannt!



Schule

**OHNSORG**

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15  
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71  
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



# Klassenlager der Klasse S2a

Die Oberstufenklasse von Carmina Vollenweider verbrachte ihr Lager im Tessin

Die Schülerinnen Melanie Schär, Natalie Schlumpf, Sina Hagen und Zoe Lozano berichten über die Lagerwoche am Lago Maggiore.

Am Montagmorgen in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien ging es endlich los. Wir trafen uns am Bahnhof Zug und fuhren mit dem Zug nach Locarno. Nur knapp eine Viertelstunde entfernt befand sich unser Lagerhaus in Moscia, das wir mit dem Bus erreichten. Nach unserer Mittagspause erkundeten wir mit einem Orientierungslauf die malerische Stadt Ascona am Nordufer des Lago Maggiore. Anschliessend spielten wir noch eine Runde Minigolf. Somit ging unser erster Lagertag erfolgreich zu Ende.



## Wanderung durchs Verzascatal

Am zweiten Tag wurden wir in aller Herrgottsfrühe bereits um 06:15 Uhr geweckt. Es stand ein strenges, aber gleichwohl auch spektakuläres Programm an. Von Locarno aus fuhren wir mit dem Postauto nach Sonogno. Ab da fing die Wanderung an. Wir gingen den ganzen Weg an der Verzascata entlang. Wer eine Erfrischung brauchte, durfte sich im klaren Wasser abkühlen. Nach dem kurzen Stopp ging die Wanderung weiter. Nach gut vier Stunden erreichten wir unser Ziel. Auch wenn wir im Voraus keine Lust auf die Wanderung hatten, war es die Mühe wert. Völlig erschöpft, aber glücklich beendeten wir diesen Tag.

## Besuch des Marktes in Luino

Am Mittwoch durften wir uns nach einer ruhigen Schifffahrt auf dem Lago Maggi-

ore beim Shoppen am Markt in Luino von den Strapazen des Vortages erholen. Wieder zurück in Ascona gönnten wir uns bei unserer Unterkunft am See ein kleines Erholungsbad, bevor wir an der Strandpromenade eine Pizza genossen. «Die Pizza schmeckte mir sehr gut», so eine Schülerin. Ein weiteres Highlight war das abendliche Beisammensein der ganzen Klasse.

## Positive Lagererinnerungen werden bleiben

Am Donnerstag fing der Tag schon regnerisch an, aber wir gingen trotzdem nach Orselina. Von dort aus brachte uns die Seilbahn weiter nach Cardada. Ab da wanderten wir wieder alles nach unten durch den Wald. Weil es immer wieder kleinere Regenschauer gab und der Boden dadurch rut-

schig wurde, war unser Gleichgewichtssinn mehr beansprucht als sonst. Nach dem kleinen Abstieg waren unsere Knie erschöpft und wir gönnten uns eine Pause in der Falconeria. Unsere Augen richteten sich nur noch auf die spektakuläre Vogelshow. Plötzlich überraschte uns ein unerwartetes Gewitter, wobei sogar mehrere Handys kaputt gingen. Wir kamen völlig durchnässt im Lagerhaus an. Nach dem Abtrocknen ging es bereits ans Packen. Denn schon war unser letzter Lagerabend. Am letzten Lagertag ging es um das Aufräumen und Putzen. Mit den gepackten Koffern ging es wieder zurück nach Steinhausen.

Die Lagerwoche wird allen positiv in Erinnerung bleiben und wir werden noch oft daran denken.

**Restaurant**  
**Take Away**  
**Party Service**  
**Kochkurse**  
**Lebensmittel**

Thailändische Spezialitäten



**Masuree Thai Shop**

Take Away ab 11 Uhr

**Chefköchin Masuree kocht für Sie verschiedene Gerichte, auch für Vegetarier.**

**Neu Business Lunch**

**Vorspeise, Hauptgericht und Dessert**

**ab Sfr 20.-.**



**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr: 10.00 Uhr – 15.00 Uhr  
Fr Abend: 17.00 Uhr – 19.30 Uhr  
Sa: 10.00 Uhr – 14.00 Uhr  
So: geschlossen

**Bannstrasse 2, 6312 Steinhausen, Tel: 041'740'39'83, info@masuree-thai-shop.ch, www.masuree-thai-shop.ch**

# Berufswahlschau «Steinhausen Live»

26 Betriebe öffneten ihre Türen für die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe

**Am Montag und Dienstag, 25. und 26. September 2017 fand für die gesamte zweite Oberstufe Feldheim die Berufswahlschau «Steinhausen Live» statt. 26 Betriebe in Steinhausen und der näheren Umgebung öffneten für die Jugendlichen ihre Türen.**

Bereits zum vierten Mal führte der Gewerbeverein Steinhausen die Berufswahlschau «Steinhausen Live» durch. Ziel war es, dass die Jugendlichen sich über die in der Gemeinde vorhandenen Lehrbetriebe und deren Berufsbildungsangebot informieren. Dieses Jahr war die Form aber weit aus aufwändiger als in der Vergangenheit. So beeindruckten die Zahlen dazu: in 26 Betrieben wurden 36 Berufe vorgestellt. An den zwei Tagen fanden insgesamt 72 Workshops à 90 Minuten statt - und dies alles für die 64 Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe Steinhausen.

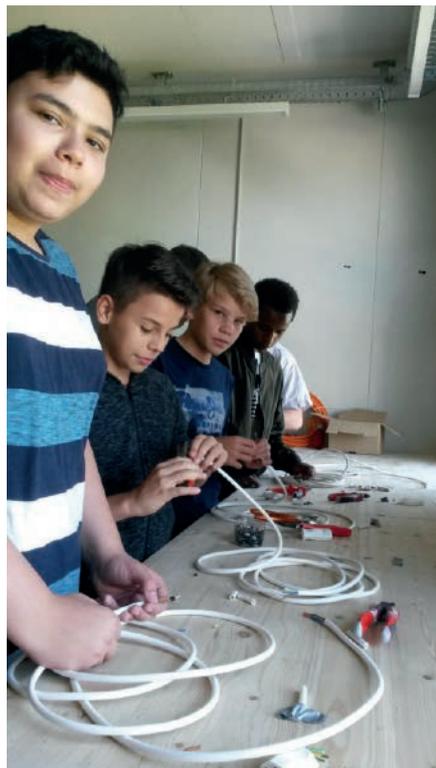
«Für die Betriebe, die sich an der Veranstaltung beteiligen, ist «Steinhausen Live» sicherlich auch ein Werbeeffect», so Martin Hausheer, Präsident des Gewerbevereins Steinhausen. Bereits zwei Wochen vor «Steinhausen Live» waren im Einkaufszentrum Zugerland Info-Stelen zu jedem Beruf ausgestellt. «Wir mussten Infobroschüren zu den Berufen zweimal nachfüllen, so beliebt waren die Flyer zu den Berufen», so Martin Hausheer weiter.

## Die Jugendlichen besuchten direkt die Betriebe

Während den zwei Tagen «Steinhausen Live» war das Ziel, dass die Jugendlichen, wenn möglich, direkt in die Betriebe gehen und dort etwas Praktisches machen können, so Mitorganisator und Klassenlehrer Iwan Hänni. Dadurch sollten die Jugendlichen die Berufe direkt erleben und selber ein erstes Mal abwägen können, ob der Beruf in Frage käme.

Im Vorfeld mussten die Schülerinnen und Schüler acht Berufsfelder auswählen. In Gruppen von Jugendlichen, die die gleichen Berufsfelder ausgewählt hatten, waren die Schülerinnen und Schüler dann zwei Tage unterwegs und besuchten die dazugehörigen Berufe. «Die Gruppeneinteilungen waren aufwändig, denn selten

hatten ein paar Schüler genau das Gleiche angekreuzt - im Grossen und Ganzen hat es aber geklappt, so dass die Schüler ihren Interessen gerechte Berufe besuchen konnten», so Iwan Hänni. «Im nächsten Jahr wollen wir dies aber sicherlich ausweiten, so dass vor allem auch mehr typische Mädchenberufe besucht werden können,» so Hänni weiter.



Jugendliche erkundigen sich über den Beruf «Elektroinstallateur»

## 89 Prozent der Jugendlichen sehen einen Mehrwert

Um «Steinhausen Live» noch besser zu machen, füllte jede Schülerin und jeder Schüler am Ende der Veranstaltung eine Onlineumfrage aus. Beeindruckend sind die Resultate auf die Frage, ob die beiden Tage etwas für den Berufswahlprozess gebracht haben. 89 Prozent der Jugendlichen sagen, dass dies «sehr» oder «eher» zutrifft. Ebenfalls konnten die Jugendlichen ankreuzen, ob sie sich vorstellen könnten, diesen Beruf zu erlernen. Die Berufe «Kaufmännischer Angestellte auf der Bank oder Gemeinde» sowie der Beruf «Zeichner Architektur» bekamen die meisten Nennungen. Praktisch jeder Beruf bekam Nennungen, was für die Organisa-

toren spricht. Die Schülerinnen und Schüler konnten schlussendlich auch ihre Meinung kundtun: «Die Idee mit Steinhausen Live ist sehr gut. Ich finde die diesjährige Art war abwechslungsreich und spannend. Mir hat es sehr gut gefallen, die Betriebe anzuschauen.» Jemand anders schrieb: «Es waren zwei sehr spannende Tage und es hat mir sehr gefallen. Es hätte mir mehr gebracht, wenn ich noch mehr Berufe hätte besuchen können, die mich auch wirklich interessieren und ich mir für meine Zukunft vorstellen könnte.» Viele Schülerinnen und Schüler schrieben auch Rückmeldungen dieser Art: «Steinhausen Live hat mich in meiner Berufswahl weitergebracht, weil ich viele neue Berufe kennenlernen durfte.»

## Schule zieht positive Bilanz

Neben den Schülerinnen und Schülern sehen auch die Lehrpersonen einen grossen Nutzen: «Einige Jugendliche haben noch keine Ahnung, in welche Richtung es gehen soll. So ist gerade in der jetzigen Phase der Berufsorientierung eine solche Veranstaltung Gold wert», so ein Klassenlehrer. Ebenfalls lobt Schulleiter Martin Koch die Veranstaltung und dankt den Organisatoren: «Die Jugendlichen konnten direkt verschiedene Berufe erleben, was bei ihnen sehr gut ankam. Ich danke den Organisatoren für den riesigen Aufwand und freue mich, dass der Anlass nächstes Jahr wieder stattfindet.»

**STEINHAUSEN**  
**live**  
BERUFSWAHLSCHAU

**Gewerbeverein**  
**Steinhausen**



Schule



Gemeinde Steinhausen



## Sportwoche 2018 - Schneesportlager und Kursangebote

Die Schule Steinhausen organisiert während der ersten Sportferienwoche vom 5. bis 9. Februar 2018 ein vielfältiges Sport- und Kursprogramm vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse haben die Möglichkeit, an einem der verschiedenen Schneesportlager teilzunehmen.

Die Detailinformationen sind ab Donnerstag, 26. Oktober 2017 unter [www.steinhausen.ch/schule](http://www.steinhausen.ch/schule), Stichwort: Sportwoche, aufgeschaltet. Die Anmeldefrist für die Schneesportlager läuft bis Freitag, 10. November 2017 und für die Kursangebote bis Freitag, 17. November 2017.

Anmeldungen werden nur online entgegen genommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Schulsekretariat Steinhausen

**Schule Steinhausen**

Gemeinde Steinhausen  
Bildung und Schule  
Blickensdorferstrasse 17  
6312 Steinhausen

Direkt 041 749 13 13  
BuS@steinhausen.ch  
[www.steinhausen.ch/schule](http://www.steinhausen.ch/schule)



Neue Medien sind heute ein fester Bestandteil im Alltag von Kindern und Jugendlichen. Der Einsatz und der Nutzen daraus ist vielfältig. Die erworbenen Fähigkeiten sind sowohl in der Schule wie auch im Berufsalltag wichtig. Gleichzeitig bergen sie jedoch Gefahren wie zum Beispiel Cybermobbing, ungenügender Schutz der Persönlichkeit, Internetsucht oder sexuelle Übergriffe.

Im Rahmen der Elternveranstaltung vermittelt Herr Benedetti von Pro Juventute praxisbezogenes Wissen rund um die Nutzung neuer Medien durch Kinder und Jugendliche. Gemeinsam wird reflektiert, wie Sie als Eltern die konstruktive Mediennutzung ihrer Kinder fördern können.

**Donnerstag, 2. November 2017**

**19.30 Uhr, Aula Feldheim 3 in Steinhausen**

Dauer: ca. 1 ½ h, Eintritt frei



Eine Veranstaltung der Schule Steinhausen und der Eltern-Lehrpersonen-Gruppe ELG



# Sanft in Bewegung kommen

«QiGong» in der Tanzschule Steinhausen

**Qi bedeutet Energie oder Lebenskraft. Gong bedeutet «die Arbeit» oder die «durch Übung erlangte Fähigkeit», grob übersetzt bedeutet es also «das Arbeiten mit der Energie oder mit der Lebenskraft». Mit der Kernkraft des Lebens und mit der Art und Weise, wie diese alles durchdringende Kraft aktiviert, trainiert und genährt werden kann.**

QiGong ist eine über Jahrtausende entwickelte Heilmethode der Chinesischen Medizin. In ganz China gibt es viele Krankenhäuser, an denen mit QiGong eine breite Palette von Symptomen behandelt wird. Hierzulande kennt man die Chinesische Medizin (TCM) vor allem in Form von Akupunktur oder Kräuterheilkunde.

Die Übungen verbessern den Qi (Energie) Fluss im Körper. Dadurch werden die Selbstheilungsmechanismen angeregt und das Immunsystem gestärkt. Schmerzen bedeuten immer «Stagnation des Qi»

und so kann QiGong sowohl bei akuten als auch bei chronischen Zuständen erfolgreich angewendet werden, indem diese Blockaden gelöst werden und das Qi wieder frei fließen kann.

Das regelmässige Üben dient auch der Gesundheitsprävention; Beweglichkeit, Kraft und Gleichgewicht werden mit den QiGong Übungen gleichermassen und auf sanfte Art trainiert. Die wunderschönen fließenden Übungen eignen sich für Menschen jeden Alters.

Nicht nur auf körperlicher Ebene, auch geistig verhilft QiGong zu innerer Ruhe und Gelassenheit, Achtsamkeit, Körperbewusstsein und Langsamkeit werden geschult und kultiviert.

Somit ist QiGong auch eine wunderbare Körpertherapie bei allen Formen von Stress, Schlaflosigkeit oder innerer Unruhe. Hier spielt das Innere QiGong (Nei Yang Gong), bei dem mit der Vorstellungskraft gearbeitet wird, eine zentrale Rolle.



Gerne laden wir Sie ein zu einer Schnupperstunde in der Tanzschule Steinhausen:

Di von 18.30h – 19.30h

Do von 10.00h – 11.00h

Do von 12.00h – 13.00h

Fr von 08.45h – 09.45h

Viele weitere Informationen und Konditionen unter [www.shiatsu-tcm-holenstein.ch](http://www.shiatsu-tcm-holenstein.ch) und [www.gesundheitspraxis-evaarte.ch](http://www.gesundheitspraxis-evaarte.ch)



Gewerbe



## Versorgt mit Gesundheit.

Damit Sie beste Wasserqualität geniessen können, geben wir **seit 125 Jahren** unser Bestes. Erfahren Sie mehr zu unseren attraktiven Angeboten unter [www.wzw.ch](http://www.wzw.ch)



Versorgt mit Lebensqualität



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 11 91  
www.steinhausen.ch/ludothek

### Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

### Dreiklang-Eröffnung mit Malwettbewerb

Die Ludothek war bei der Eröffnung Dreiklang ebenfalls dabei. Die Steinhauser Kinder wurden im Vorfeld eingeladen, eine Zeichnung zum Dorf Steinhausen zu malen und diese am Stand der Ludothek abzugeben. Diverse Kinder haben ihre Kunstwerke abgegeben und durften dafür einen Mohrenkopf oder ein Gummibärlipäckli an der Mohrenkopfschleuder erspielen. Ebenfalls versuchten sich Erwachsene mit viel Spass an der Mohrenkopfschleuder.

Die Zeichnungen sind in der Ludothek zu besichtigen. Danke an alle Künstlerinnen und Künstler.



### Spieleschulung für die Ludothek

Montagsmorgen, 8.00 Uhr: Zehn Frauen aus drei Ludotheken aus dem Kanton Zug warten in der Ludothek Zug gespannt auf den Start der Spieleschulung. Denise und Yves Hess von der Spielbude, Filiale Zug, haben sich erneut bereit erklärt, den Ludofrauen neue Spiele vorzustellen und diese mit ihnen anzuspielden. Insgesamt zwölf Spiele – sechs Kinder- und sechs Erwachsenenspiele – warten auf die Teilnehmerinnen, darunter das Spiel des Jahres 2017 (Kingdomino). Das Kennerspiel des Jahres 2017 ‚EXIT‘ eig-

net sich nicht für die Ludotheken, da es nur einmal gespielt werden kann. Als Alternative wurde uns das Spiel ‚Unlock!‘ vorgestellt, welches mehrmals spielbar ist. Nach über drei Stunden intensivem Spielen haben die Ludofrauen viel Neues erfahren und freuen sich, ihrer Kundschaft die neuen Spiele vorzustellen.

### Neuheiten

Die Ludothek Steinhausen ist immer wieder bestrebt, das Sortiment aufzufrischen und auf dem neusten Stand zu halten. So finden Sie in der Ludothek neben zahlreichen neuen Schachtelspielen einen Ice Cream Wagen, eine Küche mit Zubehör, einen

Mixer, einen Einkaufswagen und eine Registrier-Kasse – alles aus Holz. Ebenfalls finden Sie neu einen Backofen mit Süßigkeiten und eine kleine kompakte Spielküche.

### Dekorationsbasteln

Hast du Lust, das Ludoteam beim Basteln der neuen Weihnachts- und Winterdekoration zu unterstützen? Am Mittwoch, 29. November 2017, von 14.00h bis 16.00h, ist das Ludoteam kreativ. Willst du helfen und bist mindestens sechs Jahre alt? Dann melde dich in der Ludothek an.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Herbsttage.

Ihr Ludo-Team

**purple** Printdesign  
Webpublishing **Eye.ch**



**Webdesign nach Mass**

Jacqueline Lengen  
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66  
kontakt@purpleeye.ch  
purpleeye.ch

**Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder**



**STUDIO 39**  
Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,  
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden



## Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:		09.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag:		09.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	09.00–13.00 Uhr	
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr		

## Vorschau

Lesefieber on tour mit Manuela Hofstätter  
Mittwoch, 15. November  
19.00 Uhr in der neuen Bibliothek

## Bibliozwerge

Die Bibliozwerge freuen sich riesig auf das Wiedersehen mit euch in der neuen Bibliothek!  
Mittwoch, 25.10./ 29.11.  
von 14.00 Uhr - ca. 14.30 Uhr

## Schweizer Buchpreis 2017

Folgende fünf Autorinnen und Autoren sind für den diesjährigen Schweizer Buchpreis nominiert:

- Knochenlieder von Martina Clavadetscher
- Halt auf Verlangen von Urs Faes
- Das kürzere Leben des Klaus Halm von Lukas Holliger
- Kraft von Jonas Lüscher
- Immer ist alles schön von Julia Weber

Der Schweizer Buchpreis wird am 12. November 2017 in Basel übergeben.

## Monatstipp



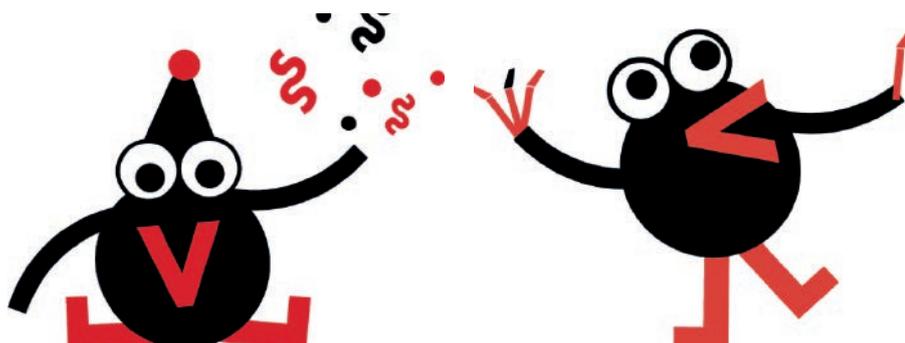
## Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestival in Zug 4./5. November 2017

Magic Andy, Rose Lagercrantz, Sunil Mann, Irene Margil, Hans-Jürgen Feldhaus, Jörg Hilbert, William Grill, Dana Grigorcea und viele weitere Autoren, Illustratoren und Buchschaffende sind im Landeanflug auf Zug und werden beim diesjährigen Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestival Abraxas dabei sein, um kleine und grosse Besucher zwei Tage zu unterhalten. Das Programm aller Veranstaltungen finden Sie bei uns in der Bibliothek oder auf der Abraxas-Festival.ch Website.

Alle Veranstaltungen sind gratis, Plätze können im Voraus über die Website gebucht werden, oder kommen Sie spontan im Burgbachsaal in Zug vorbei.

## Neuheiten Kinder/Jugend

- Die kleine Hexe - Ausflug mit Abraxas
- Kleiner Eisbär - Lars und die verschwundenen Fische
- Tapsi will kuscheln
- Kater Kamillo kommt in die Schule
- Elmar und der Ohrwurm
- Ramas Flucht
- Das Krümelprojekt
- Conni löst einen kniffligen Fall
- Hexe Lilli auf der Ponyinsel
- Das Pony-Café
- Ricky!
- Die Piratenschiff-Gäng
- Tombquest
- Schule ist doof 3
- Johnny Sinclair
- Redgrove Farm
- Body Guard - Der Anschlag
- Aquila
- Little Secrets - Schuldige Freunde
- Stormheart - Die Rebellin
- Entdecke den Klimawandel
- Entdecke das Tauchen
- Entdecke die Vulkane
- Rekorde - Erstaunlich, unglaublich, mitreissend
- Geheimnisvolle Welt - Rätselhaftes aus Geschichte, Natur und Wissenschaft
- Ozeane für clevere Kids
- Mein grosses Technikbuch
- Die coolsten Maschinen der Welt
- Das riesengrosse Dinolexikon





# FG-Steinhausen

November Programm

Vereine

## Lachyoga ...oder Lachen ohne Grund...

Lachen ist die beste Medizin. Über 100 Muskeln treten wellenförmig in Aktion und es geschehen wundersame Dinge. Das Immunsystem startet durch und man fühlt sich befreit und glücklich. Lassen Sie sich auf drei fröhliche Kursabende ein.

Daten Dienstag, 7./14. und 21.11.2017  
Zeit 19.30 – ca. 21.00 Uhr  
Ort Zentrum Chilematt, Steinhausen  
Leitung Iris Müller  
Kosten Mitglieder Fr. 60.00  
Nichtmitglieder Fr. 70.00  
Anmeldung bis 27.10.2017  
an Yvonne Zürcher  
Tel. 041 740 13 07  
www.fg-steinhausen.ch

## Vortrag «Körpersprache und Kommunikation»

Wer weiss schon, dass rund 80% des Informationsgehalts eines Gesprächs durch die Körpersprache mitgeteilt wird? Umso wichtiger ist es, diesen nonverbalen Kanal gezielt nutzen zu können und dies aber auch bei seinem Gegenüber treffend interpretieren zu können, sei es im privaten, wie natürlich auch im geschäftlichen Bereich. Seine eigene nonverbale Kommunikation besser kennen lernen oder eben seinen Gesprächspartner «lesen zu können», das ist das Ziel dieses Kurses.

Datum Donnerstag, 16.11.2017  
Zeit 19.30 – ca. 21.00 Uhr  
Ort Zentrum Chilematt, Steinhausen  
Leitung Claudia Müller  
Kosten Mitglieder Fr. 15.00  
Nichtmitglieder Fr. 20.00  
Paare Fr. 30.00  
Anmeldung bis 2.11.2017  
an Megi Dalla Costa,  
Tel. 041 741 21 55  
www.fg-steinhausen.ch



**hair relax**

**Jutta Bach**  
Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 25 83  
www.coiffeur-hairrelax.ch



**käslin**  
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969

**Wo Unikate entstehen**

www.kaeslin.ag

**Body and Mind Balance**  
Körper und Geist im Gleichgewicht

Klassische Massage  
Fussreflex-Massage  
Wirbelsäulentherapie nach Dorn  
Psychologische Beratung IKP

**Carolin Sigrist**  
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin

Mobile 077 433 27 92  
Zugerstrasse 35, Steinhausen  
www.bodyandmindbalance.ch

**MALERGESCHÄFT  
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a  
6312 Steinhausen  
fon 041 741 32 21  
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch  
www.pfundstein.ch

**Rainer Pfundstein**  
Eidg. Dipl. Malermeister  
mobile 079 633 25 76

# Portrait Nr. 107



Portrait

Von Mensch  
zu Mensch



Anastas Odermatt, Religionswissenschaftler, Kantonsrat Alternative – die Grünen, Co-Präsident Jungwacht Blauring Schweiz, Steinhausen

**Tobias Glauser hat dich vorgeschlagen, weil er dich dafür bewundert, wie du Job, Familie und viel Freiwilligen-Arbeit unter einen Hut bringst. Wie machst du das?**

Anastas Odermatt: Das ist etwas mein Naturell, ich kann mich gleichzeitig für verschiedene Dinge engagieren und habe (meistens) trotzdem nicht das Gefühl, dass es mich auffrisst. Es ist eigentlich alles eine Frage der guten Organisation und des Interesses.

**Warst du schon als Kind so?**

Da müsste man meine Eltern fragen (lacht). Grundsätzlich bin ich ein Typ, der eher gelassen an die verschiedensten Aufgaben herangeht. Das hilft beim Fokussieren.

**Du bist vor wenigen Monaten selber Vater geworden. Wie fühlt sich das an?**

Es ist eine ganz wunderbare neue Aufgabe, ein Kind zu haben. Meine Frau und ich gingen mit Gelassenheit an die Elternschaft heran und dachten nicht schon Monate im Voraus alle möglichen Szenarien durch. Wir geniessen es sehr, Eltern und eine Familie zu sein.

**Möchtest du deinen Sohn mehr als im klassischen Sinn mitbetreuen?**

Das ist mein Wunsch. Der Plan muss aber noch mehr ausreifen.

**Wie bist du Religionswissenschaftler geworden?**

Nach der Primarschule besuchte ich die Kanti Zug und studierte anschliessend im Hauptfach Religionswissenschaften und in den Nebenfächern Ethik, Philosophie und Umweltwissenschaften in Luzern, Zürich und Wien.

**So viele Fächer an verschiedenen Orten tönt herausfordernd.**

Ja, ich wusste, dass es herausfordernd, aber nicht unmöglich war. Ich denke gerne in Zusammenhängen und habe mir diverse Lerntechniken angeeignet. Das Lernen fiel und fällt mir relativ leicht.

**Und warum gerade diese Fächer?**

Nach der Kanti war ich unsicher, welches Studium mich auf die Länge fesseln könnte. So beobachtete ich mich genau beim Zeitung lesen: Wo bleibe ich hängen, was interessiert mich, was lese ich zu Ende. Das half mir, mich zu entscheiden.

**Und was wird man, wenn man alle diese Studien erfolgreich abgeschlossen hat?**

Heute arbeite ich an der Universität Luzern als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Nationalfonds-Projekt, was mir sehr viel Spass macht.

**Welchen Inhalt hat deine wissenschaftliche Arbeit?**

Es handelt sich um ein Open-Data-Projekt.

Wir erstellen eine Datenbank, in der wir die Religionszugehörigkeiten von 50 europäischen Ländern erforschen. Wir beleuchten die Entwicklung der letzten Jahre.

**Wie entstehen solche Datenbanken?**

In der Regel findet in allen Ländern alle paar Jahre eine Befragung statt, in der die Menschen unter anderem ihre Religionszugehörigkeit angeben. Diese Daten sammeln wir und erstellen Hochrechnungen und Schätzungen.

**Worin liegt die Schwierigkeit?**

Wir bearbeiten einen wahrhaften Datenberg! In gewissen Ländern finden wir Zahlen aus unterschiedlichen Erhebungen, die mit kleinen Abweichungen alle in die gleiche Richtung deuten und sich gegenseitig decken. Hier können wir davon ausgehen, dass sie in etwa stimmen. Dann gibt es aber auch Länder, wo wir ganz unterschiedliche Zahlen finden.

**Und dann geht ihr wie vor?**

Hier versuchen wir herauszufinden, warum welche Zahlen wie zu Stande kamen und mit dem Wissen erstellen wir dann Schätzungen.

**Weshalb gibt es unterschiedliche Werte, daher unterschiedliche Antworten?**

Weil die Antworten von der Art der Befra-

**Fortsetzung auf Seite 22**



gung abhängen. Ob man zum Beispiel als Antwort ein Kreuz bei einer vorgegebenen Antwort setzen muss oder eine eigene Antwort hinschreiben kann, ist ein Unterschied und ergibt ganz andere Resultate.

**Europa ist ja alles andere als ein Entwicklungsland. Müsste das nicht alles vorhanden sein?**

Ist es eben nicht. Es gibt einige wenige europäische Länder, bei denen die Zahlen sehr weit auseinandergehen, ohne dass wir dafür bisher eine Erklärung hätten. Dann sagen wir offen, dass wir für diese Länder keine Schätzungen abgeben können.

**Was ist dabei euer Ziel?**

Wir wollen eine Plattform erschaffen, worauf alle Interessierten, vom Schüler bis zur Politikerin, Zahlen erhalten, wie sich die Bevölkerung hinsichtlich Religionszugehörigkeit zusammensetzt und wie sich diese Zahlen entwickeln.

**Wie lange wird dich dieses Gebiet noch beschäftigen?**

Das weiss ich noch nicht, im Frühling sollte diese Arbeit abgeschlossen sein. Was danach kommt, ist noch offen.

**Du bist Co-Präsident von Jungwacht Blauring Schweiz. Ist es für dich selbstverständlich, sich freiwillig für andere zu engagieren?**

Freiwilliges Engagement ist nicht selbstverständlich. Jede/r muss das für sich selber entscheiden. Es sind nicht alle dafür gemacht, das muss man akzeptieren. Für mich stimmt es aber sehr. Das Engagement macht mir Freude und ich habe in meinen Freiwilligen-Mandaten immer sehr viel gelernt.

**Wie bist du dazu gekommen?**

Ganz klassisch. Ich war ein begeisterter Jungwächter. Dann wurde ich Leiter, und so kletterte ich die «Karriere-Leiter» bis zum schweizweiten Co-Präsidenten hoch (lacht). Ich habe viele Kurse besucht und mich „on the job“ ausgebildet. Vieles, was ich in den Lagern und Kursen gelernt habe, konnte ich später irgendwann wieder einmal einsetzen.

**Was lernt man „on the job“?**

Man darf nicht unterschätzen, dass man

in Kinder- und Jugendverbänden sehr früh lernt, Verantwortung zu übernehmen und sich um andere zu kümmern – das ist einfach super.

**Der Verband ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Was ist dein Job?**

Operativ mache ich nicht mehr viel. Ich bin verantwortlich für den Bereich Kinder- und Jugendpolitik, daher für das Lobbying für die Sache der Kinder und Jugendlichen.

**Das heisst?**

Wenn zum Beispiel Gesetzesentwürfe ausgearbeitet werden, die der Sache der Jungen nicht förderlich sind, dann werden wir aktiv.

**Was machst du konkret?**

Je nach Fall lese ich mich zuerst in die Thematik ein. Vielfach sind solche Vorstösse keine Überraschung und wir haben bereits eine Haltung entwickelt. Zudem vernetze ich mich themenspezifisch. Ich schreibe und telefoniere, bis ich weiss, wie wir am besten vorgehen.

**Kannst du ein Beispiel nennen?**

Als zum Beispiel schweizweit geplant war, die J+S-Beiträge für Lager zu kürzen, engagierten wir uns dafür, dass das eben nicht passiert. Wir setzten alle Hebel in Bewegung. Es ist ein riesiger Vorteil, wenn man gut vernetzt ist. Und durch all meine Aufgaben seit meiner Jugendzeit bin ich das glücklicherweise. Ich kenne relativ viele Leute in der Kinder- und Jugendarbeit.

**Wie aufwändig und chancenreich ist das?**

Je nach Thema schwankt das stark. In der Regel ist es aber so, dass die Thematik Kinder und Jugendliche eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung und auch in der Politik geniesst. Hier empfinde ich die Chancen allgemein als hoch, etwas zu erreichen.

**Du bist wie Andreas Hürlimann im Kantonsrat für die Alternativen – die Grünen. Dort ist es anders?**

Ja, es ist anders. Wir sind zwar auch sehr fleissig, aber unsere Themen haben nicht so eine breite Basis und Akzeptanz. Deshalb ist es im Kantonsrat schon schwieriger, aber natürlich nicht unmöglich (lacht). Und Spass macht es deswegen gleichwohl.

**Ist der Erfolg dein Antrieb, dich für so vieles zu engagieren?**

Nein, auf keinen Fall. In der Regel ist es so, dass man auch bei Misserfolg Wertschätzung bekommt. Mir gefällt das gemeinsam an einem Strick ziehen und sich für etwas einsetzen zu können. Die gegenseitige Befruchtung mit Ideen, wenn man die gleiche Vision und die gleichen Ziele hat, ist ein tolles Gefühl von Zusammengehörigkeit!

**Deine Familie braucht jetzt mehr Zeit, seit dein Sohn geboren ist. Wie schaffst du das?**

Ich gebe das Amt als Co-Präsident von Jungwacht Blauring ab. In ein paar Wochen ist dort Schluss und ich übergebe meine Aufgaben an meine Nachfolgerin. Engagiert bleibe ich in der Stiftung pro jungwacht blauring als deren Präsident.

**Wie hast du deinen Nachfolger gefunden?**

Auch in der Freiwilligen-Arbeit erstellt man einen möglichst detaillierten Stellenbeschreibung und geht dann auf die Suche. Interessierte stellen sich – wie für andere Jobs auch – vor und werden auf ihre Eignung im Gespräch «geprüft».

**Hast du noch Freizeit?**

Das ist relativ. Genau genommen setze ich mich in meiner Freizeit für Jungwacht Blauring ein und engagiere mich politisch. Um meine verschiedenen Arbeiten und Engagements gut zu machen, muss ich sehr diszipliniert und fokussiert sein.

**Und Momente, in denen du dich nicht für andere engagierst?**

Meine restliche Freizeit muss ich mir häufig terminieren. Zudem reise ich sehr gerne. Meine Frau und ich haben wunderschöne Erinnerungen an verschiedenste Reisen. In nächster Zeit wird das nicht mehr so einfach gehen, was völlig in Ordnung ist.

**Wen schlägst du als nächste Interviewpartnerin vor?**

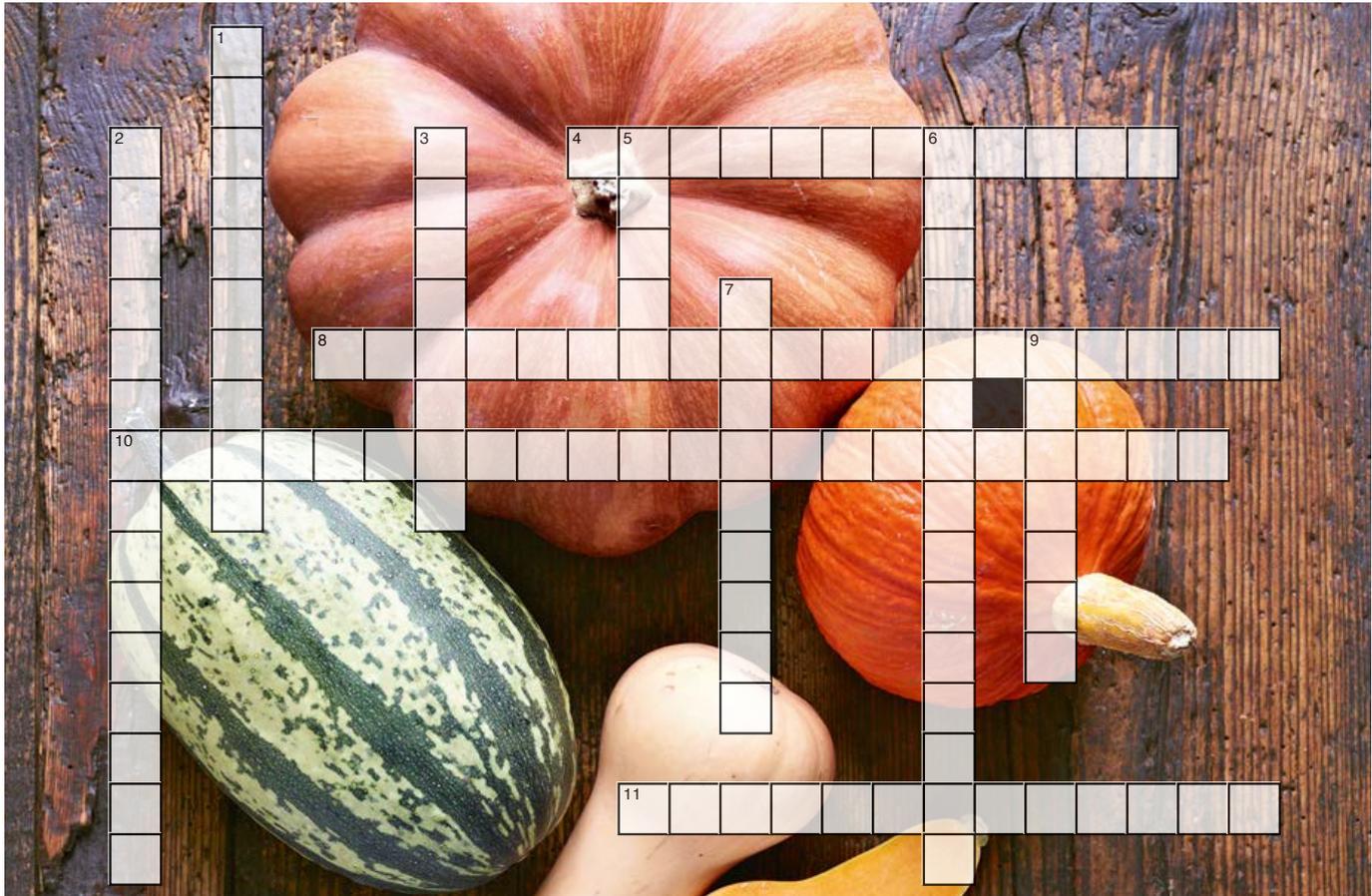
Ich schlage Angelika Gassner Odermatt vor. Sie ist in der Gesundheitsbranche tätig, die einem starken Wandel unterworfen ist. Ihre Erfahrungen interessieren mich.

Wir werden Sie gerne anfragen.

# Kreuzworträtsel zur 320. Ausgabe



Rätsel



## Waagrecht

4. wer findet das Gelb gewöhnungsbedürftig
8. welcher Beruf wurde auf unserem Foto gezeigt
10. sie hat 10-Jahre Jubiläum bei Schule Plus
11. sie hört per 29. Oktober auf

## Senkrecht

2. was übergab Pascal Müller Barbara Hofstetter
2. wer liefert fernöstliche Spezialitäten
3. sie gehört zum Lektorat
5. welcher Markt wurde besucht
6. welcher Star kommt nach Steinhausen
7. welchen Sport übt Linda Gähwiler aus
9. wie heisst das Literaturfestival in Zug

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. November 2017.

## Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 319. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfée Geraldine die Talons von:

- Susanne Schmid
- Rosa Hess

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade im Wert von 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.



  
**URSDROGERIE**  
**APOTHEKE**

Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



# Ausflug der 1957

Gemütliche Carfahrt nach Murten

Am Samstag, 30. September, trafen sich auf dem Parkplatz Hochwachtstrasse 30 strahlende 57-er.

Das OK organisierte einen vielfältigen Ausflug mit Murer Reisen via Kaffeehalt in Wangen zum mittelalterlichen Städtchen Murten.

Wir genossen die einstündige Stadtrundfahrt mit vielen interessanten Ausführungen im Tingeltangelbähnchen. Dass Petrus sich den 57ern verbunden fühlt, haben wir zu schätzen gewusst. Trotz schlechten Wettervorhersagen konnten wir uns in der grossen Gartenwirtschaft am See – bei regen Diskussionen und vielen Lachern - verpflegen.

Auch der anschliessende freie Ausgang im Städtchen und auf der Stadtmauer blieb trocken.

Glücklich und um einige schöne gemeinsame Stunden reicher, kehrten wir gut chauffiert und ohne Schreckminuten zurück nach Steinhausen.



Neu war für uns Heimkehrer, dass im neuen Dreiklang Licht brannte und noch reger Betrieb herschte. Für uns gleich zwei neue Abschnitte.

So freuen wir uns auf ein neues Treffen im nächsten Jahr...und wer weiss? Vielleicht einmal im Dreiklang?

## Entschlacken

Gönnen Sie sich einen Entgiftungswickel oder eine Lymphemassage



Manuela Kalbitzer gibt Ihnen gerne Auskunft  
078 745 29 22



das Unternehmen für alle Fälle!  
Neubauten und Sanierungen



Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

schreinerei  
**schrankdesign**  
laminatböden



### showroom

6312 steinhausen  
allmendstrasse 3a  
fon 041 743 10 70  
fax 041 743 10 71  
s.t@gebr-huwiler.ch  
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom  
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

# Kantonaler Gottesdienst für **Klein und Gross** zum **Reformationsjubiläum**

**5. November 2017 um 10.15 Uhr**

Reformierte Kirche Steinhausen



mit Pfarrerin Nicole Kuhns und  
Pfarrer Manuel Bieler

Anschliessend geniessen wir ein  
gemeinsames Zmittag (Pasta).



# Invisalign – Die unsichtbare Zahnschiene

Ein schönes Lächeln: Was man dafür tun kann – oder besser lassen sollte

Gewerbe

**Weisse und gerade Zähne strahlen Gesundheit und Kompetenz aus. Schade nur, wenn man keine hat. Wie lässt sich das ändern? In vielen Fällen können die modernen transparenten Invisalign-Zahnsparngen helfen.**

Viele Menschen streben nach dem perfekten Lächeln. Mithilfe einer neuen Technologie ist es möglich, Zähne sanft in die gewünschte Position zu bewegen. Die Invisalign-Zahnsparngen erfüllen weitgehendst diese Ansprüche. Eine Invisalign-Behandlung wird mit einer Reihe fast unsichtbarer, herausnehmbarer Zahnschienen durchgeführt, die alle zwei Wochen gegen einen neuen Satz gewechselt werden. Jede Schiene wird speziell für

Ihre Zähne massgefertigt. Dadurch werden Ihre Zähne Schritt für Schritt, Woche für Woche näher an die geplante Endposition gebracht.

**Invisalign hat viele Vorteile:** transparent, herausnehmbar, komfortabel (ohne Drähte), digitale Abformung mit 3Shape Scanner und digitale Planung.

**Nachteil:** Nicht alle Zahnfehlstellungen können mit Invisalign behandelt werden. Trotzdem ist die Technik bis 90 Prozent aller Korrekturen erfolgreich anwendbar.

Wie lange es bis zum Behandlungsabschluss dauert, hängt von der individuellen Situation ab. Eine Einschätzung für Ihre Behandlung erhalten Sie bei einer Erstberatung.



**Zahnarzt-Praxis  
Dental Club**  
Bahnhofstrasse 26  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 37 37  
[www.dental-club.ch](http://www.dental-club.ch)

Dipl. med. dent. Anton Boyadzhiev, MSC  
Orale Chirurgie und Implantologie



**Info-Abend  
Küchen-Umbau**  
Mittwoch, 15. November 2017  
18.30 - 21.00 Uhr

**Kilian** <sup>+</sup>  
**Küchen**  
Leben und Kochen seit 1995

- Wie kann man eine Wand entfernen?
  - Wer organisiert die Handwerker?
  - Wie lange dauern die Umbauarbeiten?
- Jetzt anmelden.  
041 747 40 50 · [www.kilian-kuechen.ch](http://www.kilian-kuechen.ch)

Lassen Sie sich in unserer Ausstellung inspirieren. Gerne beraten wir Sie unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause. Kilian Küchen GmbH Hinterbergstr. 9 · 6330 Cham

**Kilian**



**D. Fankhauser AG**  
**Metallbau-Schlosserei**  
6312 Steinhausen  
Sumpfrasse 13  
Telefon 041 - 741 23 60  
Telefax 041 - 741 20 70

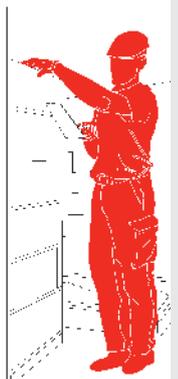
Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten  
Türen, Fenster, Fronten  
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze  
Einglasungen, Automatische  
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Hochbau  
Umbau  
Kundenarbeiten  
Bauabdichtungen

**ZUVERLÄSSIGES HANDWERK  
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS**



**Erni Bau AG, Bauunternehmung**  
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44  
[k.erni@ernibau.ch](mailto:k.erni@ernibau.ch), [www.ernibau.ch](http://www.ernibau.ch)



# Wem gehören die Toten?

Wir gedenken ihrer an Allerheiligen

Über Jahrhunderte wurden die Verstorbenen rund um die nach Osten – Sonnenaufgang – ausgerichteten Kirchen bestattet. Die verstorbenen Gläubigen und ihre Angehörigen vertrauten, dass der auferstandene Christus auch ihre Gebeine sammeln und sie zur Auferstehung geleiten wird. Da die Kirche mitten im Dorf stand, ergab sich als selbstverständlicher Nebeneffekt, dass die Grabstätten der Verstorbenen ebenfalls mitten im Dorf lagen, öffentlich, allen zugänglich, allen im Bewusstsein.

Auch der Friedhof Erli, idyllisch am Ortsrand gelegen mit Blick in die freie Natur, ein öffentlicher Ort. Die Grabstätten der Verstorbenen sind allen zugänglich. Wir können uns an sie erinnern und sie erinnern uns an unsere eigene Sterblichkeit. Der Friedhof erinnert uns überdies, dass

wir in der Regel im Frieden mit allen, versöhnt, leben wollen oder zumindest von allen im Frieden scheiden wollen. Der Friedhof als öffentlicher Ort tut uns gut.

## Der Friedhof als öffentlicher Ort.

Jede Beisetzung im öffentlichen Raum lässt die Angehörigen mit der würdigen Aufbewahrung und der Erinnerung an die Verstorbenen nicht allein. Es entspricht dem Charakter jedes Menschen, dass er oder sie in irgendeiner Weise eine Familie hatte und zugleich eine öffentliche Person war – bekannt, geschätzt, wahrgenommen von den Nachbarn, von Ärztinnen und Pflegern, von Jahrgängern, Vereinsfreunden oder Berufskolleginnen. Wem gehören also die Toten? Sie bleiben ganz stark Teil ihrer Familie. Sie gehören auch zu all jenen, mit denen sie in Kontakt waren. Und es ist überdies schön, wenn sie an einem Ort sind, der öffentlich zugänglich ist – als erinnernder Impuls für die ganze Gesell-

schaft, die würdig mit Menschen umgehen möchte, im Leben und im Tod.

Auch die kirchlichen Feiern gehören zur öffentlichen Erinnerungskultur, zu welchen alle Menschen herzlich eingeladen sind:



**Totengedenkfeier 1. November, 14 Uhr**  
Zentrum Chiematt mit Ehrung der Verstorbenen der letzten zwölf Monate, anschließend Segnung aller Gräber auf dem Friedhof Erli, ca. 15 Uhr.

Für das Seelsorgeteam der Pfarrei  
Andreas Wissmiller



Pfarrei

*Schwingen  
Sie mit uns  
das Tanzbein!*



Herzlich willkommen  
alle Frauen und Männer ab 60  
Live-Musik mit Alfons Sutter

**Freitag 10. November 2017**  
**19:00 - 22:00 Uhr**  
**Zentrum Chiematt**

Eintritt  
Fr. 10.00 / Person (Mitglied)  
Fr. 12.00 / Person (Nichtmitglied)  
Auskunft 041 741 19 67  
info@senioren-steinhausen.ch

«Auch Nichttänzerinnen und -tänzer sind herzlich willkommen».



# Wanderprogramm Monat November 2017

Seniorinnen und Senioren zu Fuss unterwegs

Vereine

**07. November** *Schlusswanderung mit Schlusshöck*  
 Besammlung: 13.25 Uhr auf dem Dorfplatz  
 Abmarsch: 13.30 Uhr  
 Wanderroute: In der näheren Umgebung  
 Marschzeit: Ca. 1½ bis 2 Std. je nach Wetter / Höhendifferenz: Minimal  
 Ankunft: ca. 15.30 Uhr  
 Wanderleitung: Peter Waldvogel Tel.: 041 740 06 71

Ca. 15.30 Uhr Schlusshöck im Zentrum Chiematt mit Rückblick auf das vergangene Wander- und Velotourenjahr und Ausblick in die neue Wander- und Velotourensaison. Anschliessend Käsebuffet, Kostenbeitrag Fr. 12.–. Anmeldung bis Sonntag, 5. November 18.00 Uhr bei Beatrice Spörri, Tel. 041 741 23 32 / 079 461 67 36

**7. November** *Schlussvelotour mit Schlusshöck*  
 Besammlung 13.25 h / 13.30 h auf dem Dorfplatz  
 Veloroute in der näheren Umgebung  
 Fahrzeit wetterabhängig  
 Verpflegung Käsebuffet nach Velotour  
 Ankunft ca. 15.30 h  
 Bemerkung Velohelm nicht vergessen!

Kostenbeitrag CHF 12.– pro Person für Käsebuffet  
 Leitung Hansruedi Marti  
 041 741 17 32 / 079 693 67 38

Auskunft erteilen:  
 Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen  
 041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch

## Neue Wanderangebote im Winter 2017 / 2018

**12. Dezember** *Halbtageswanderung*  
 Besammlung: 12.30 Uhr Dorfplatz  
 Wanderroute: Gibt der Wanderleiter an Ort bekannt  
 Marschzeit: Maximum 2½ Std.  
 Bemerkungen: Vorhandene Billette für den Verkehrsverbund Zugerland mitnehmen  
 Wanderleiter: Käthy Hausheer Tel.: 041 741 27 66

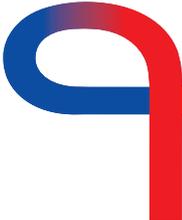
**09. Januar** *Halbtageswanderung*  
 Besammlung: 12.30 Uhr Dorfplatz  
 Wanderroute: Gibt der Wanderleiter an Ort bekannt  
 Marschzeit: Maximum 2½ Std.  
 Bemerkungen: Vorhandene Billette für den Verkehrsverbund Zugerland mitnehmen  
 Wanderleiter: Heinz Schmid Tel.: 041 741 62 85 / 079 268 58 59



**SHIATSU**  
 WOHLFÜHLEN UND EINTAUCHEN

**Shiatsu Praxis**  
 Irma Dubach  
 Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS  
 Zugerstrasse 35  
 6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94  
 E-Mail: idubach@datazug.ch  
 www.shiatsu-dubach.ch



**Peter Schwendeler GmbH**  
 Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

6312 Steinhausen  
 Telefon 041 740 26 14



Alle Jahre kommt der Samichlaus auch zu den Steinhauser Kindern auf Familienbesuch. Nach wie vor sehen die Kinder im Samichlaus eine väterliche, kinderliebende Figur, welche Lob und Ermunterungen ausspricht und selbstverständlich auch Geschenke mitbringt.

Der Samichlaus hat sich der Zeit nicht verschlossen und tritt nicht mehr als polternder, levitenlesender Angstmacher auf. Im Gegenteil! Er erzählt Geschichten und spricht gerne mit den Kindern. Behutsam verstärkt er dabei die guten Seiten im Kinde.

Als «moderner» Samichlaus tritt er einfühlsam, respektvoll und manchmal auch mit Witz auf. Damit will er den Kindern die Angst nehmen, ohne seine Magie für Sie zu verlieren. In diesem Sinne freut sich der Samichlaus Steinhausen auf viele Familienbesuche und einen grossen Empfang anlässlich des Samichlaus-Einzuges.

#### Samichlaus-Einzug

Der Samichlaus zieht am Freitag, **1. Dezember 2017 um ca. 19.30 Uhr** auf dem Dorfplatz ein und verteilt eine kleine Bescherung. Er wird von seinem traditionellen Gefolge begleitet. Ferner sind «Geisslechlöpfer», Senten- und Infulträger dabei. Familien und Kinder sind eingeladen den Samichlaus abzuholen oder mit Fackeln zu begleiten. Besammlung 19.00 Uhr bei der Bäckerei von Rotz.

#### Samichlaus-Familienbesuch

Am 6., 7. und 8. Dezember wird der Samichlaus mit seinen Helfern Steinhauser Familien besuchen. Bitte melden Sie uns Ihren Besuch auf unserer Website an und beachten Sie dabei die Quartiereinteilung, denn leider kann der Samichlaus nicht alle Quartiere jeden Tag besuchen.

Weitere Informationen und Anmeldung auf:  
[www.samichlaus-steinhausen.ch](http://www.samichlaus-steinhausen.ch)

Der Anmeldeschluss vom **14. November 2017** per Internet ist unbedingt einzuhalten. Die Anmeldung wird bis am **26. November 2017** per E-Mail bestätigt.

Falls Sie keine Bestätigung kriegen oder weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter [info@samichlaus-steinhausen.ch](mailto:info@samichlaus-steinhausen.ch).

#### Samichlaus für Vereine und Firmenanlässe

Gerne besucht Sie der Samichlaus in Ihrem Verein oder Ihrer Firma. Er kommt mit Gästen ins Gespräch und erzählt von den guten und lustigen Erlebnissen und Taten der Mitglieder oder Mitarbeitenden.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte auf:  
[info@samichlaus-steinhausen.ch](mailto:info@samichlaus-steinhausen.ch).

---

**Besuchstage** (Zeit zirka 17.30–20.00 Uhr)

**Quartier-Einteilung** Änderungen (Tage/Quartier) können nicht berücksichtigt werden.

---

#### Mittwoch, 6. Dezember

Albisstrasse – Allmendstrasse – Augasse – Eichholzstrasse – Eichholzweg – Eschenstrasse – Feldheimstrasse – Guntenbühl – Höfenstrasse – Industriestrasse – Oelestrasse – Parkstrasse – Rigistrasse – Rigiweg – Schulhausstrasse – Schulhausweg – Sennweidstrasse – Sumpfstasse – Turmstrasse – Zugerstrasse

---

#### Donnerstag, 7. Dezember

Eschenrain – Eschenweg – Hochwachtstrasse – Hochwachtweg – Mattenrain – Mattenstrasse – Mattenweg – Pilatusstrasse – Rainstrasse – Sonnenweg

---

#### Freitag, 8. Dezember

Antonsgasse – Bahnhofstrasse – Bann – Bannstrasse – Birkenhaldenstrasse – Blickensdorferstrasse – Chriesiweg – Erli – Erlistrasse – Eschfeldstrasse – Freudenberg – Freudenbergstrasse – Goldermattenstrasse – Grabenackerstrasse – Gütschstrasse – Hammerstrasse – Hasenbergstrasse – Hinterbergstrasse – Keltenweg – Kirchmattstrasse – Knonauerstrasse – Kopfweid – Lätten – Marchstein – Moosstrasse – Neudorfstrasse – Neudorfweg – Obstweg – Rebenstrasse – Ruchlistrasse – Schlossbergstrasse – Tann – Tellenmattstrasse – Unterdorf – Unterfeldstrasse – Wald – Weid – Weidstrasse – Wiesenweg – Zürcherhofstrasse

---

Vor dem Besuch bitte Chlaussäckli vor die Wohnungstüre legen.

Der Samichlaus ist auf einen Zustupf zur Unkostendeckung angewiesen und dankbar.

Auf der Homepage [www.samichlaus-steinhausen.ch](http://www.samichlaus-steinhausen.ch) möchten wir gerne eine Bildergalerie erstellen. Haben Sie ein gutes Samichlaus-Bild, welches wir veröffentlichen dürfen, senden Sie es bitte an [info@samichlaus-steinhausen.ch](mailto:info@samichlaus-steinhausen.ch).



# Neuer Geschäftsstellenleiter in Steinhausen

*René Sidler ist der neue Leiter der Geschäftsstelle Steinhausen*

**René Sidler hat per 1. September 2017 die Leitung der Geschäftsstelle Steinhausen der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen übernommen. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende freuen sich, mit dem 47-jährigen, kompetenten Bankfachmann die ideale Nachfolge von Peter B. Schelbert gefunden zu haben.**

Der bisherige Geschäftsstellenleiter von Steinhausen, Peter B. Schelbert, ist per Mitte Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. René Sidler verfügt über eine langjährige Erfahrung im Banking und überzeugt durch seine fundierten Berufskennnisse. Serviceorientierung und Kundenzufriedenheit sind ihm ein grosses Anliegen. Als ausgewiesener Bankfachmann sind ihm die regionalen Verhältnisse bestens vertraut. Sein Beratungsteam besteht aus Spezialisten für alle Vermögensfragen.

Im Fokus steht der Kunde, der sämtliche Bankgeschäfte und Beratungsservices direkt vor Ort abwickeln kann. Von der einfachen Kontoeröffnung über Eigenheimfinanzierung bis zur komplexen Anlage-, Erbschafts- und Pensionsberatung verfügt die Geschäftsstelle über ein breites und fundiertes Serviceangebot.

Die persönlichen Beratungsgespräche orientieren sich konsequent an zentralen Elementen, wie persönliche und individuelle Beratung und sind auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Im Rahmen der ganzheitlichen Beratung kommt der «Vorsorge» in der Geschäftsstelle Steinhausen eine besondere Bedeutung zu. Was nützen dem Kunden eine leicht höhere Anlagerendite oder eine etwas günstigere Hypothek, wenn die zentralen Themen nicht rechtzeitig erkannt und fundiert analysiert wurden? Deshalb stehen individuell auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtete Beratungen im Zentrum. Das Team



*René Sidler, Leiter Geschäftsstelle*

in Steinhausen stellt den Kunden als Partner in allen finanziellen Angelegenheiten in den Mittelpunkt.

René Sidler und sein Team freuen sich auf viele persönliche Begegnungen und werden mit viel Engagement für die Steinhauser und Steinhauserinnen tätig sein.

**RAIFFEISEN**



*Beratungsteam der Geschäftsstelle Steinhausen*



Vereine

## Juhui, wir besuchten den neuen Gemeindesaal

Anlässlich der Eröffnungswoche des neuen Zentrums «Dreiklang» besuchte die Freitaggruppe der Spielgruppe Tröpfli am 6. Oktober den neuen Gemeindesaal. Neugierig erkundeten sie den spannenden Parcours «Quer durch die Gesellschaft», zu welchem die Abteilung Soziales und Gesundheit eingeladen hatte. Beim Angelspiel am Stand der Spielgruppe Tröpfli zeigten alle Kinder vollen Einsatz und freuten sich über den geangelten Reflektor-Bär. Mit vielen Eindrücken machten sie sich wieder auf den Heimweg.

Herzlichst, das Tröpfli-Team

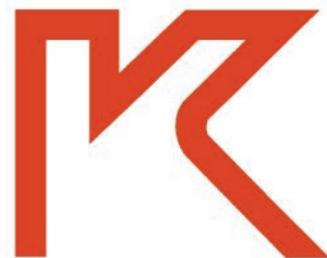


**chäshuus** steinhausen  
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse

- über 200 Sorten
- Sbrinz aus eigener Produktion
- Käseplatten
- Fondue-Mischungen
- Raclettekäse

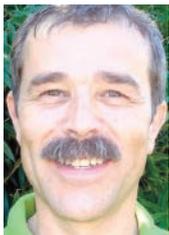
[www.chaeshuus.ch](http://www.chaeshuus.ch)  
041 741 12 31



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für  
Elektroanlagen und  
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 748 30 22  
[info@elektrokueng.ch](mailto:info@elektrokueng.ch)  
[www.elektrokueng.ch](http://www.elektrokueng.ch)



rolf häusler  
**MALER**

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | [rolfhaeusler@bluewin.ch](mailto:rolfhaeusler@bluewin.ch)



# Kabis-Rollen

Wie wäre es mit einer lokalen Alternative zu den üblichen Sushi-Rollen?

Rezept



## Zutaten für 35-40 Rollen

- 100 g Buchweizen
- 2 dl Wasser
- 1 TL Gemüsebrühe
- 100 g Bohnen
- 100 g Kürbis
- 70 g Radieschen
- 150 g Kichererbsen
- 1/3 EL Meerrettichpaste
- Salz, Pfeffer
- 10-15 grosse Kabisblätter
- 3 Hand voll frische Sprossen
- Sojasauce

Unsere Kabis-Rollen bedienen sich aus den Schätzen unserer Gärten und füllen dich so mit viel Vitamin C, Eiweiss, Magnesium, Kalium, Kalzium sowie Bitterstoffen, um uns auf die kälter werdende Jahreszeit vorzubereiten.

Zubereitung, ca. 60 Minuten

1. Buchweizen mit Wasser und Gemüsebrühe zugedeckt bei kleiner Stufe für ca. 15 Minuten aufquellen lassen. Und anschliessend abkühlen lassen.
2. In der Zwischenzeit die Enden der Bohnen abschneiden und in wenig Wasser für ca. 10 Minuten andünsten.
3. Kürbis schälen, in Streifen schneiden und mit den Bohnen mitdünsten.
4. Radieschen von den Enden trennen und in feine Streifen schneiden, beiseite stellen.
5. Die Kichererbsen mit wenig Wasser weich kochen, mit dem Pürierstab zu einer feinen Masse pürieren und mit der Meerrettichpaste, Salz und Pfeffer würzen.
6. Kabisblätter vorsichtig vom Kopf lösen und den Strunk aussen leicht abschneiden, so dass sich die Blätter besser rollen lassen.
7. Kabisblätter jeweils im unteren Drittel mit den Kichererbsen bestreichen, dann die Buchweizen, Sprossen und das restliche Gemüse darauf verteilen. Vorsichtig einrollen, so dass alles gut zusammen hält.
8. Mit einem scharfen Messer (dessen Klinge nass ist) in gleichmässige Rollen schneiden.
9. Kalt mit Sojasauce servieren.

erhalten gratis eine Broschüre mit vielen "gluschtigen" Birnel-Rezepten dazu.

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



Körnlpicker  
für Vegis & Eingefleischte

## Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten

dipl. kosm. Fusspflegerin  
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28  
Steinhausen  
077 460 76 14  
esther.iten@datazug.ch

[www.fusspflege-pedicure-massage.ch](http://www.fusspflege-pedicure-massage.ch)



URS HUWYLER  
Schreinerei

Urs Huwyler Schreinerei AG  
Hinterbergstrasse 56 | 6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 20 20 | [www.schreinerei-huwyler.ch](http://www.schreinerei-huwyler.ch)

# 3. Kurzfilm-Soirée

in Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur

Die letzten beider Kurzfilm-Soirées in Steinhausen hatte guten Anklang gefunden und gerade unter Filmliebhaberinnen und -liebhabern wurde der persönliche Kontakt mit den Organisatoren der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur und der anwesenden Filmemacherin sehr geschätzt.

Das soll auch für 2017 so bleiben. Die Kurzfilm-Soiree wird damit zu einem besonderen Abend. In Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur, dem bedeutendsten Kurzfilmfestival der Schweiz, zeigt Kultur Steinhausen zwei einzigartig zusammengestellte Filmprogramme der letztjährigen Kurzfilmproduktion.

## SWISS SHORTS – Neue Kurzfilme aus der Schweiz

Den Anschluss ans digitale Zeitalter verpasst, im falschen Moment die falsche Entscheidung getroffen, vom besten Freund im Stich gelassen und nur der Dackel spielt noch

Schach mit dir? Vier aktuelle Schweizer Kurzfilme helfen weiter. Unter anderem wird der mehrfach auch international ausgezeichnete Film (Jurypreis am Internationalen Kurzfilmfestival Shnit 2016, Bester Kurzfilm am Palm Springs International ShortFest 2016, Schweizer Filmpreis 2017 – Nomination bester Kurzfilm) **«Bon Voyage»** gezeigt.

Ein Schweizer Ehepaar trifft während eines Segelurlaubs im Mittelmeer auf ein überladenes Flüchtlingsboot und sieht sich plötzlich mit einer Entscheidung über Leben und Tod konfrontiert. Sollen sie ihre eigene Sicherheit riskieren, um diesen Menschen in Not zu helfen?

## FAMILY TIES – Ein Bund fürs Leben

Einen Grossteil unseres Lebens verbringen wir im Kreise der Familie. Ob es uns nun passt oder nicht, wir bleiben unseren Eltern und Geschwistern ein Leben lang verbunden. Drei kurze Filme zeigen auf, wie stark dieser Bund sein kann und wie ätzend die eigene Familie doch manchmal ist.

Zu diesem Programm gehört der unter ande-

rem mit dem Spezialpreis der Jury am Clermont-Ferrand International Short Film Festival 2016 ausgezeichnete deutsch-österreichische Streifen **«Die Badewanne»**.

Die Brüder Georg, Alexander und Niklas versuchen für ihre Mutter ein Foto aus ihrer Kindheit nachzustellen. Doch in der elterlichen Badewanne ist es enger geworden.

Es wird eine Einführung in das Programm durch Verantwortliche der Kurzfilmnacht-Tour geben und ein/e Filmschaffende/r wird anwesend sein. Kultur Steinhausen freut sich auf viele interessierte Film-Liebhaberinnen und -Liebhaber und einen spannenden Abend!

## Freitag, 17. November 2017, 19:30 Uhr,

Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt Fr. 15.00

(Jugendliche in Ausbildung Fr. 10.00)

Reservation Gemeindebibliothek Steinhausen

Tel. 041 748 11 77

online [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch).

Weitere Informationen unter

[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)



kultur steinhausen

Was ist **Glück**  
und wie öffne ich ihm die Tür?

**Ria Eugster**

Mediatorin

Fachfrau Gerontologie

hilft unserem Glücklich-Sein ein wenig auf die Sprünge.

**SENIORENNACHMITTAG**

**Donnerstag, 23. Nov. 2017**

**14.30 Uhr Zentrum Chiematt**



**Jahrgang**  
**1956**

**Jahrgänger-Ausflug**  
**Samstag, 28. April 2018**

**Wir freuen uns auf euch!**

**Weitere Infos folgen**

*beauty*  
cosmetic  
jeanette



Jeanette Stirnimann  
Dr.Hauschka Naturkosmetikerin  
Hochwachtstrasse 26  
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06  
beauty-cosmetic-jeanette.ch

**Markus Lang**  
**Sanitärtechnik**

Steinhausen | 041 741 02 02

-  Sanitärapparate
-  Armaturen
-  Boilerentkalkungen
-  V-Zug Geräte
-  Sanitär-Reparaturen
-  Badumbauten

Evangelische Freikirche Zug



**Kirche für alle**

Beim Bahnhof 5  
6312 Steinhausen

Tel: 041 741 72 18  
www.freikirchezug.ch

# Lottomatch

## Musikgesellschaft Steinhausen



**Samstag, 4.11.2017**

**20.00 Uhr**

**Restaurant Schnitz und Gwunder,  
Steinhausen**

[www.mgsteinhausen.ch](http://www.mgsteinhausen.ch)

# ADVENTSAUSSTELLUNG



FR	24.11.17	10- 18 Uhr
SA	25.11.17	10- 16 Uhr
SO	26.11.17	10- 16 Uhr

**BLUMENWERKSTATT  
STEINHAUSEN**

# Ende gut – alles gut

So könnten wir unser Rebjahr 2017 bezeichnen.

Nachdem wir am 13. die Riesling-Silvaner und am 29. September die Blauburgunder ernten konnten, dürfen wir diese Aussage sehr wohl machen. Wir hatten die Blauen noch zur Vorbeugung gegen die Kirschessefliege mit Kalk gespritzt und konnten sie damit grösstenteils von den Trauben fern halten. Also hat sich auch diese Arbeit und dieser Aufwand gelohnt. Ebenfalls trugen die heuer erstmals eingesetzten Vogelschutznetze zur Erhaltung des Traubenbestandes bei.



Was nach dem Frost im April verheerend aussah, hat sich zum Glück zum Positiven gewendet. Der Ausfall beträgt etwa 50% bei den weissen und etwa 40% bei den blauen Trauben. Dies ist etwa die gleiche Menge wie letztes Jahr, wo wir hagelbedingte Ausfälle hatten. Trauern wir nicht der entgangenen Menge nach, freuen wir uns viel mehr, dass die Natur uns dazu verholfen hat, wieder eine sehr gute Qualität ernten zu können.

Die Trauben sind gepresst und der Saft fängt nun an zu vergären. Lassen wir ihm die nötige Zeit, um zu einem guten 2017-er heranzureifen. Ich bin sicher, dass auch der Kellermeister das Seine zum Gelingen dazu beiträgt.

Da gibt es verschiedene Methoden. Unser Traubensaft wird im Stahltank vergoren. Diesen stellen wir extra unserem Kelterer zur Verfügung. Je nach Reifegrad, Zuckergehalt usw. wird entschieden, ob dann die Weiterverarbeitung im Holzfass, dem Barrique, erfolgen soll. Letztes Jahr war dies der Fall. Der Wein reifte während acht Monaten in kleinen Eichenfässern. Diese Fässer wurden ursprünglich zum Transport des Weins in Schiffen von Frankreich oder Italien nach England gebraucht und hatten das sogenannte Schiffmass von 225 Litern. Diese Einheit wurde bis heute beibehalten. Um die Dauben biegen zu können, wird im Innern des Fasses

Feuer gemacht. Daher kommen auch die Röstaromen (Vanillenote) der Barriques. Meistens werden sie aus Eichenholz hergestellt. Jeder Hersteller gibt natürlich seinen Eichen die grösste Bedeutung. Aber es ist schon ein Unterschied zu merken, ob französisches, slawisches, schweizerisches oder amerikanisches Eichenholz verwendet wird. Amerikanisches Eichenholz reagiert viel geschmacksintensiver auf die Röstung, als z. B. französisches. Im Tessin gibt es auch Barriques, welche aus Kastanienholz hergestellt werden.

Jetzt ist die grösste Arbeit im Rebberg vorbei. Noch gilt es aufzuräumen und Kleinigkeiten instand zu stellen. Das Nutzen des vorhandenen Grases zwischen den Reben übernehmen wiederum einige Schafe. Die Rebstöcke ziehen jetzt allen Saft in die Wurzeln zurück, um im nächsten Frühjahr wieder mit voller Kraft austreiben zu können. Wir werden Anfang März den Rebschnitt vornehmen und ein neues, hoffentlich erfolg- und ertragreiches Rebjahr beginnt wieder. Es braucht ja nicht unbedingt so spannend und possenreich zu verlaufen wie das heurige.

Rebbaugenossenschaft Steinhausen  
Konrad Burch, Präsident



Vereine

## Kurzfilm-Soirée

in Zusammenarbeit mit  
den internationalen  
Kurzfilmtagen Winterthur



17. November 2017

In Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur, dem bedeutendsten Kurzfilmfestival der Schweiz, zeigt Kultur Steinhausen zwei einzigartig zusammengestellte Filmprogramme der letztjährigen Kurzfilmproduktion.

SWISS SHORTS - Neue Kurzfilme aus der Schweiz

FAMILY TIES - Ein Bund fürs Leben

Freitag 17. November 2017, 19:30 Uhr  
Zentrum Chiematt, Steinhausen

Eintritt Fr. 15.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 10.00)

Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 748 11 77 oder online unter:

[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

kultur  
steinhausen  
im chiematt & im dreiklang  
kontrastreich & vielseitig



# doble sentido se presenta

Theater- und Kulturverein

Vereine

Seit Januar 2017 gibt es in Steinhausen einen neuen Verein, der *doble sentido* heisst. Wir sind ein Theater- und Kulturverein, der offen für alle ist und es sich zum Ziel gesetzt hat, pro Jahr mindestens zwei Theaterveranstaltungen auf Spanisch zu veranstalten.

Diese Aufführungen gab es in den letzten Jahren bereits, aber unter dem Patrozinium des GMLZ, des Vereins der lateinamerikanischen Frauen des Kantons Zug. Da sich GMLZ nach über 15 jährigem Bestehen per Ende Jahr aufgelöst hat, mussten wir einen Nachfolgeverein gründen, der die Organisation übernehmen kann.

*Doble sentido* kommt aus dem Spanischen und heisst Doppelsinn, was sich auf mehrdeutigen Humor bezieht. Dieser ist in der mexikanischen Kultur sehr präsent und wird auch in der traditionellen *Pastorela* angewandt.



Christoph und Lorena vom Vorstand

Die *Pastorela* ist ein Krippenspiel, worin es um die bekannte Weihnachtsgeschichte geht, aber der Fokus wird auf die Schäfer gelegt, die zum Stall gelangen wollen. Die Bösewichte aus der Hölle wollen das verhindern, was zu viel Komik führt. Ein-

geflochten werden viele Bezüge zu aktuellen Themen, so dass sich das Stück jedes Jahr verändert.

Und da schon bald wieder Ende Jahr ist, sind wir bereits fleissig am Üben.

## Zwei Aufführungen sind geplant:

1. Dezember 2017, 19.00 Uhr  
Pfarreiheim St. Martin Baar

8. Dezember 2017, 18.00 Uhr  
Aula Feldheim Steinhausen

Nach den Vorführungen können mexikanische Spezialitäten probiert werden. Mehr Infos über den Verein und die Vorführungen bei: Christoph Zumbühl, [kristaff@gmx.ch](mailto:kristaff@gmx.ch)

Wir freuen uns auf euch!




# sb

## schärer beck

Bad + Küche + Wohnen

BadeWelten  KlimaWelten 

# Allerheiligen-Konzert

Mittwoch, 1. November 2017, 19.00 Uhr, Kirche St. Matthias Steinhausen und Zentrum Chilematt

**Die Konzerte an Allerheiligen haben in Steinhausen eine lange Tradition. Andrea Forrer, Musikerin und Initiantin dieser Konzerte sorgt jedes Jahr aufs Neue für ein Programm mit Bekanntem und Unbekanntem, so auch 2017:**

Mit einer Fantasie von W.A. Mozart beginnt das traditionelle «Konzert an Allerheiligen». Andrea Forrer hat in diesem Jahr mit der in Steinhausen bekannten Musikerin Ruth Pfister zusammen gespannt. Die zwei Organistinnen musizieren zusammen mit vier Händen und vier Füßen auf zwei ganz unterschiedlichen Instrumenten.

Der erste Konzertteil beginnt um 19.00 Uhr in der St. Matthias Kirche.

- Mozart: «Phantasie für eine Orgelwalze»
- Beethoven: «Adagio für eine Flötenuhr»
- Gustav Merkel: Orgelsonate für zwei Spieler – ein wahres Schmuckstück!

Der zweite Konzertteil findet in der reformierten Kirche im Zentrum Chilematt statt.

Auf der kleineren der beiden Orgeln ertönen Werke von J.C. Bach, E. Grieg und F.A. Berwald. Das Konzert beschliessen die Organistinnen mit einer Komposition des Schweden Franz Adolf Berwald. Das «ländliche Hochzeitsfest» entstand um 1844 anlässlich eines Hochzeitsfestes im Familien- oder Freundeskreis.

## Andrea Forrer, Orgel

Aufgewachsen in Amriswil, TG. Nach der Matura Orgelstudium bei Janine Lehmann an der Musikhochschule Zürich. Weiterbildung durch Orgel-Meisterkurse bei Marie-Claire Alain, Ludger Lohmann und Bernhard Lagacé SMPV. Klavierstudium bei André Manz. Erfolgreicher Lehrdiplomabschluss im Herbst 1998. Im Sommer 2001 Musikpädagogisches Reifediplom der Musikhochschule Zürich-Winterthur. Weiterführende Studien, Klavier und Kammermusik, bei Erna Ronca, Zürich. Klavier- und Orgellehrerin an den Musikschulen von Neuheim und Menzingen. Andrea Forrer ist Organistin in Steinhausen.

## Ruth Pfister, Orgel

Aufgewachsen in Zürich, nahm Ruth Pfister nach dem Erwerb des Primarlehrpatents ihr Musikstudium an der Musikhochschule Zürich (heute ZHdK) auf, welches sie mit dem Organistendiplom sowie der Konzertsreifeprüfung für Klavier abschloss. Später folgte das Konzertdiplom für Orgel. Ihre Lehrer waren Hans Vollenweider, Jürg von Vintschger und Rudolf Scheidegger. Ruth Pfister gewann ein Förderungstipendium für Klavier der Stadt Zürich. Ebenfalls besuchte sie verschiedene Interpretations- und Meisterkurse – für Orgel unter anderem bei Ursula Hauser, Rudolf Meyer, Ludger Lohmann und Daniel Roth.

Das Allerheiligen-Konzert wird unterstützt von der Reformierten Kirchgemeinde Steinhausen und beginnt um 19 Uhr in der Kirche St. Matthias in Steinhausen.

Ohne Reservation & Eintritt, Kollekte.



kultur steinhausen



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen  
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

## AUTO CENTER STEINHAUSEN

Die Garage für alle Marken GMBH



persönlich flexibel zuverlässig  
www.autocenter-steinhausen.ch  
kontakt@autocenter-steinhausen.ch

Christoph Landolt  
Beim Bahnhof 2  
6312 Steinhausen

Telefon: 041 544 46 81  
Mobile: 078 827 01 34

### Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



## Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoIP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)
- DigiPhone

**eTeam plus**  
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei  
6312 Steinhausen | 8934 Knonau  
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch



# Club junger Eltern

Programm für November

Vereine

## Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils Montags  
(ausser Schulferien & Feiertage)  
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Zentrum Chilematt,  
Eingang Jugendtreff  
Mitnehmen: eigener Zvieri  
Auskunft: Bea Frei  
Telefon 041 710 18 28  
krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

## Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben.  
Nähere Auskunft erhalten Sie bei:

Sarah Rosenberger, 041 760 44 02  
babysitting@cje-steinhausen.ch

## Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 8.11.2017  
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr  
Ort: Dreifachturnhalle  
Sunnegrund  
Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen  
Kosten: Fr. 3.– pro Familie  
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.), Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung  
Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer  
Auskunft: Corinne Frei  
Telefon 041 761 64 54  
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

## Vorschau Dezember:

Hüpfen, Klettern, Rutschen  
Datum: Mittwoch, 13.12.2017



Club junger Eltern  
www.cje-steinhausen.ch

## WIR SUCHEN DICH

Der Club junger Eltern braucht dringend Unterstützung im Vorbereitungsteam! Es gibt viele Bereiche, in denen Du Dein Wissen und deine Ideen einbringen kannst. Mit einem Engagement beim CjE hilfst Du mit, dass auch in Zukunft in Steinhausen viele tolle Anlässe für Vorschulkinder und deren Familien organisiert werden können.  
Fühlst Du Dich angesprochen? Hast du Fragen, Ideen oder möchtest Du gerne wissen, wie unsere Arbeit aussieht? Dann zögere nicht und sprich uns an. Wir freuen uns auf Dich!

Dein CjE Vorbereitungsteam

Kontaktperson: Brigit Burri, T 041 740 05 12, brigit.burri@cje-steinhausen.ch



**hagedorn & partner gmbh**  
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

# Demnächst In Ihrer UrsDrogerie Apotheke

## Augenblicke

Liebe Kundin, lieber Kunde

**Die Augen und der Sehvorgang sind ein kleines Wunderwerk des menschlichen Körpers. Jeden Tag beanspruchen wir die Augen aufs Äusserste und verlassen uns einfach darauf, dass diese dabei keine Beschwerden machen. Erhalten Sie sich gesunde Augenblicke und erfahren Sie mehr über Augenbeschwerden und die Behandlungsmöglichkeiten.**

### Beschwerdefreies Sehen

Die Augen sind im Alltag grossen Herausforderungen ausgesetzt. Langes Arbeiten am Computer oder Autofahrten ermüden die Augen. Pollen und Feinstaub lösen Reizungen aus. Zusätzlich werden die Augen mit zunehmendem Alter aber auch durch die trockene Heizungsluft trockener und sensibler und müssen extra befeuchtet werden und auch der Lidrand freut sich über eine Portion Extrapflege.

### Similasan Augenprodukte

Trockene Augen brauchen eine Extraportion Feuchtigkeit. Gönnen Sie Ihren Augen die Similasan Augentropfen für trockene Augen. Der Tears Again Sensitive Spray sorgt für einen geschlossenen und schützenden Tränenfilm und ist ganz einfach in der Anwendung, auf dem geschlossenen Auge.

Blepha Cura liquid ist speziell zur Reinigung des Lidrandes entwickelt worden und hält diesen gesund, ohne zu reizen.

### Samtweiche Lippen

Der Weleda Everon Lippenpflegestift nährt und schützt empfindliche und raue Lippen. Die naturreinen Wachse und Öle fördern die Regeneration und verfügen über einen natürlichen Lichtschutzfaktor 4, der Wintersonne schützt. Im November 2017 schenken wir Ihnen einen Weleda Everon Lippenpflegestift für samtweiche Lippen im Wert von **Fr. 7.-**.



Abgabe nur an Erwachsene im Monat November 2017. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.

ALLES UNTER EINEM DACH  
**A. RÜEGG**

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen  
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41  
www.ruegg-steinhausen.ch

Gibt es den  
auch in  
meiner Grösse?



2-Radcenter und Babycenter

## Kultur-Tipp

Freitag, 1. Dezember 2017, 20:00 Uhr,  
Gemeindesaal (im Dreiklang)

Nicole Bernegger & Band mit Sixties Soul  
Was für eine Stimme! Nicole Bernegger ist inzwischen eine feste Grösse als Sängerin, Performerin und Songwriterin. Sie und ihre Band können es mit Jung und Alt. Einmal im Saal, wird der Auftritt für alle zum Erlebnis. Und endlich ist sie mal in Steinhausen!

Nach Club- und Festival Touren durch Europa mit ihrer damaligen Band «The Kitchettes» gewann sie «The Voice of Switzerland» und machte einen Abstecher in poppigere Gefilde, natürlich immer mit ihrer beeindruckenden Soulstimme und entsprechendem Vibe. Sie gewann einen Swiss Music Award, spielte als Opener für Simply Red und tourte für ihre beiden Solo-Alben ausgiebig in der Schweiz und im nahen Ausland.

Jetzt ist es an der Zeit, sich wieder den Wurzeln zuzuwenden: Nicole's geliebter Sixties Soul mit knurrender Hammond und Kontrabass. 2017 führt es sie zurück zu den Anfängen, zum Underground Soul, der am besten gedeiht in den kleinen stickigen Clubs, in den Hinterhöfen und Garagen, in den zweifelhaften Bars. Ihre neue Band und die neuen Songs brauchen einen intimeren Rahmen, um ihr volles Potential zu entwickeln. Es ist wieder Zeit für coolen, dreckigen Soul. Es geht back to the roots, mit Halt in Steinhausen!

Eintritt CHF 25.00

(Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre bzw. in Ausbildung CHF 15.00)

Reservation Gemeindebibliothek Steinhausen  
Tel. 041 748 11 77 oder online  
www.kultursteinhausen.ch.



kultur steinhausen



# Agenda

# Veranstaltungskalender November 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Do	02.11.	18:15	Räbenlichtliumzug	Schulhaus Feldheim	Jungwacht Steinhausen
Do	02.11.	19:30	Elternveranstaltung «Medienprofis dank Medienerziehung»	Aula Feldheim 3 Schule Steinhausen	ELG Sunnegrund Steinhausen
Sa	04.11.	20:00	Lottomatch Musikgesellschaft Steinhausen	Restaurant Schnitz & Gwunder	Musikgesellschaft Steinhausen
Mo	06.11.	15:00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Mi	08.11.	15:30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifach Turnhalle Sunnegrund Halle 1	Club junger Eltern
Do	09.11.	18:15	Jungbürgerfeier	Begegnungszentrum Chilematt	Gemeinde Steinhausen
Mo	13.11.	15:00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Mi	15.11.	19:00	Lesefieber On Tour	Bibliothek	Bibliothek
Fr	17.11.	19:30	3. Kurzfilm-Soirée in Zusammenarbeit mit Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur	Zentrum Chilematt Steinhausen	Kultur Steinhausen
Mo	20.11.	15:00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
So	26.11.	10:00	Gemeindliche Urnenabstimmung	Rathaus Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Mo	27.11.	14:00	Gesund Altern in Steinhausen	Gemeindesaal	Pro Senectute
Mo	27.11.	15:00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Mo	27.11.	20:00	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Kirchen- und Begegnungszentrum Chilematt	Kath. Kirchgemeinde Steinhausen



**URS DROGERIE  
APOTHEKE**  
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns  
in Steinhausen –  
mit Raiffeisen.»

**RAIFFEISEN**

**NUSSBAUMER**  
SEIT 1897  
TRADITION MIT GENUSS

**Unsere Spezialitäten**  
Zuger Kirschtorte  
Baarer Räbetorte  
Sidler Käsekuchen  
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro  
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00  
info@beck-nussbaumer.ch  
www.beck-nussbaumer.ch



**immoway**

Immobilienvermittlung

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2  
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch